Freekick

Das Cluborgan des FC Goldstern

Burgerstein Sport:

Mit einem Lächeln zur Dopingkontrolle.

Burgerstein Sport wurde nach den modernsten Erkenntnissen der Sport- und Ernährungswissenschaft entwickelt. Burgerstein Sport, ein Champion in der Sportszene.

Tut gut.
Burgerstein Vitamine

Erhältlich in Ihrer Apotheke oder Drogerie.

www.burgerstein.ch

Antistress AG, Gesellschaft für Gesundheitsschutz, CH-8640 Rapperswil-Jona

Inhalt

Nr. 212 – November 2014 *Seiten*

Präsident	Liebe Clubmitglieder…	**2**
Sportchef	Spitzenplatz, (noch) Null-Punkte und hartes Brot	**5**
Porträt	Dänu Schopfer, Juniorenobmann ab 2015	**6**
1. Mannschaft	Die ersten 45 Minuten oft dominiert…	**9**
2. Mannschaft	Es läuft alles rund im neuen «Zwöi»	**12**
3. Mannschaft	Es wird aufwärts gehen	**15**
Senioren 40+ (Veteranen)	Jeder muss sich vor den Ü-40 Sternen fürchten	**16**
Frauen	Interview mit Alain Sutter, Sportchef GC-Frauen (NLA)	**19**
	Hervorragende Leistung gegen die GC-Frauen (NLA)	**20**
	Eine turbulente Vorrunde geht zu Ende	**22**
Juniorenobmann	Viele sind beteiligt am Erfolg der FCG-Junioren	**25**
Kids and Fun	Interview mit Leonardo Bertone, YB	**26**
	Zwei kleine Goldsterne	**28**
	Wettbewerb – Hattrik	**29**
Junioren B	Wir sind im B angekommen…	**32**
Junioren Ca	«CCJL – Fussballwunder»	**34**
Junioren Cb	Situation toll gemeistert	**37**
Junioren Da	Ein Auf und Ab	**38**
Junioren Db	Perfekt umgestellt auf 9er Fussball	**39**
Junioren Ea	Technisch grosse Fortschritte erzielt	**40**
Junioren Eb	Auf und ab auf dem Weg zum Fussball 2.0	**41**
Junioren Ec	«Wir sind megastolz auf euch!»	**42**
Junioren Ed	«Mir sy drum es guets Team!»	**43**
Junioren Fab	Immer weiter nach oben	**45**
Junioren Fcd	Was die WM 2014 mit dem Fcd-Junioren zu tun hat	**46**
Junioren G	Tore feiern wie bei den Grossen	**49**
Der Lückenbüsser	«Deine einzige Freundin ist rund und aus Leder»	**51**
Impressum	Cluborgan des FC Goldstern	**52**

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des FC Goldstern

Reto Büchli
Präsidium

Im der vorliegenden Ausgabe des Freekick gelangt Euer Präsident nicht mit sportlichen, sondern mit personellen und organisatorischen Informationen aus dem Vorstand an Euch.

«Nichts im Leben ist beständiger als der Wandel»
Ob der gute, alte Darwin wohl auch ein Mitglied des FC Goldstern geworden wäre? Jedenfalls hat er unsere Vorrunde der laufenden Saison 2014/2015 ziemlich gut vorausgesehen. Viel hat sich gewandelt am Ende der letzten Saison, noch mehr zu Beginn der neuen. Vor allem der Wandel in personeller Hinsicht ist etwas grösser ausgefallen als üblich.

Heinz Gabi, unser allseits geschätztes und beliebtes Ehren- und langjähriges Vorstandsmitglied, hat den Vorstand in der letzten Sitzung der vorigen Saison von seinem bevorstehenden Rücktritt auf Juli 2015 orientiert. Dieser Rücktritt wird eine Zäsur zur Folge haben, die wir im Vorstand noch lange spüren werden. Die Erfahrung, der gesunde Menschenverstand und sein stets positives Denken und Handeln sind für uns unersetzlich – und dennoch werden wir diese Lücke füllen müssen. Vielen Dank, lieber Heinz, für Deinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten unseres Vereins – ich hoffe, Du wirst uns nicht ganz verloren gehen!

Finanzchef und Juniorenobmann
Der Beginn der neuen Saison hat weitere Rücktritte für uns parat gehabt. Dänu Lehmann hängt aus beruflichen Gründen den Job des Finanzchefs per Ende Saison an den Nagel; Ben Nadenbousch ist aus persönlichen Gründen als Juniorenobmann auf Ende des Jahres 2014 zurück getreten. Und schliesslich hat Remo Hofer aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Spiko niederlegen müssen. Remo hat in den letzten Jahren stets sehr zuverlässig und zeitgerecht das enorme Puzzlespiel der Matchansetzungen gelöst und hat mit guten Inputs in den Vorstandssitzungen viel zur Problemlösung beigetragen – herzlichen Dank dafür!

Natürlich ist ein personeller Wechsel stets mit einer Lücke und einem Verlust verbunden, doch er ist auch immer eine Chance. Eine Chance, mit neuem Schwung und frischer Energie den Verein weiter zu bringen, noch stärker am Karren zu ziehen und mit neuen Ideen positive Veränderungen zu erzielen.

Mit Freude darf ich verkünden, dass sich Dänu Schopfer, seines Zeichens amtierender KiFu-Verantwortlicher in unserem Verein, bereit erklärt hat, das Amt des Juniorenobmannes ad interim zu übernehmen. Ad interim deshalb, weil nur die HV neue Vorstandsmitglieder wählen kann, die grosse Juniorenabteilug aber natürlich nicht führungslos bleiben kann. Ich bin überzeugt, dass Dänu mit seinem strukturierten Vorgehen, seiner Kommunikationsfähigkeit und seiner Begeisterung für Fussball und die Junioren einen sehr guten Job machen wird. Es gilt nun, langfristig und weitsichtig zu planen, so dass wir uns weiter vergrössern und verbessern können. An dieser Stelle danke ich Ben Nadenbousch ganz herzlich für seine geleisteten Dienste zu Gunsten der Junioren in unserem Verein. In seiner «Ära»

ist die Zahl der Juniorinnen und Junioren nach oben geschnellt, wichtige Anlässe wie die Fussballwoche oder das Hallenturnier in Schüpfen waren von ihm geprägt und werden manchem Junior noch lange in Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank für dieses super Engagement!

Ben Nadenbousch wird die Juniorenabteilung an Dänu Schopfer übergeben

Neuer Kassenwart

Mit ebenso grosser Freude darf ich Euch mitteilen, dass auch ein neuer Finanzchef gefunden ist. Alain Seiler hat sich entschieden, die finanzielle Verantwortung auf die neue Saison für unseren Verein zu übernehmen. Alain ist bisher für die Trainersaläre verantwortlich gewesen und macht im Sommer – Wahl durch die HV vorausgesetzt - den Schritt in den Vorstand. Alain ist ein FCG-Urgestein, und wir sind glücklich darüber, einen weiteren Topmann mit im Boot zu haben. Ebenfalls danke ich Dänu Lehmann dafür, dass er trotz seiner immensen beruflichen Belastung die Finanzen unseres Vereins während zwei Jahren im Griff gehabt hat. Eine

Dänu Lehmann wird die Finanzen an Alain Seiler übergeben

standesgemässe Verabschiedung folgt natürlich an den HV.

Neue Abteilung F&B

Des Weiteren haben wir im Vorstand eine neue Abteilung gegründet. Röfe Burkhalter wird dem neuen F&B-Departement («Food and Beverage») vorstehen und sämtliche Belange im Zusammenhang mit der Gastwirtschaft unter sich haben. Alle Einkäufe, Abrechnungen, die Koordination der Waren, F&B bei allen Events laufen ab sofort zwingend über Röfe. Wir freuen uns auf weitere Höhepunkte im Clublokal in der Waldruhe und in der Buvette in Bremgarten!

Ihr seht, um sportliche Erfolge wie in der letzten Saison feiern zu können, braucht es im Hintergrund eine kompetente und komplette Führungscrew, gute Strukturen und eine funktionierende Organisation. Dies zu garantieren ist Aufgabe und Verantwortlichkeit des Vorstandes. Deshalb ist es unerlässlich, dass loyale, teamfähige und zuverlässige Personen im Vorstand mitwirken. Erste Gespräche zur Besetzung der noch nicht besetzten Vakanzen haben bereits stattgefunden.

Mitwirken als Funktionär?

Das gleiche Anforderungsprofil – teamfähig, loyal, zuverlässig – gilt auch für die zahlreichen Funktionäre. Um den Vorstand zu entlasten, suchen wir immer wieder neue Funktionäre, die kleine Aufgabenbereiche bewältigen und so ihren Teil zu einem funktionierenden Ganzen beitragen. Wer Lust hat mitzumachen: bitte melden!

Ich wünsche der ganzen Goldstern-Familie eine besinnliche Weihnachtszeit, einen sanften Rutsch ins neue Jahr und freue mich, Euch im 2015 möglichst zahlreich auf unseren Sportplätzen treffen zu dürfen.

Euer Präsident, Reto Büchli

"Dry Aged Beef"

Heisser Speckstein
Premium Black Angus,
Pferd und Hirsch

Marktfrische Saisonale Gerichte

Slowakisch-Tschechische Spezialitäten

Meikirchstrasse 11, 3042 Ortschwaben 031 829 01 29

www.hirschen-ortschwaben.ch

Spitzenplatz, (noch) Null-Punkte und hartes Brot

Unser Fanionteam ist in der 3. Liga gut gestartet. Die Mannschaft belegt zum Abschluss der Hinrunde den geteilten 4. Platz. Die Gruppe gestaltet sich relativ ausgeglichen, wobei sich das ambitionierte Muri-Gümligen und der FC Bern deutlich an der Spitze positionieren. Neben drei Zuzügen (Hakan Brand – 3. Liga Türkischer SC Solothurn, Silas Zürcher – 3. Liga FC Wyler, Stefan Rettenmund – 2. Liga Inter FC Ostermundigen) blieb die Mannschaft grösstenteils zusammen und kann so in gewohnter Weise an den gesteckten Zielen weiterarbeiten.

Zweite Mannschaft auf Kurs
Sehr erfreulich verläuft die Spielzeit für unsere neue zweite Mannschaft. Diese setzt sich grösstenteils aus den im Sommer hochgezogenen Junioren zusammen. Die junge Mannschaft spielt erfrischenden Fussball und hat die Erwartungen erfüllt. Als Belohnung grüsst das Team von Pesche Burri und Kusi Kunz von der Tabellenspitze.

Das «Drü» hat bisher einen schweren Stand. Trainer-Neuling Serkan Kiziltoprak steht mit seinen Jungs leider noch ohne Punkte da. Es gilt, den Mut nicht zu verlieren und weiter hart zu arbeiten. Die Trainingsmoral und -beteiligung stimmt mich positiv. Ich bin überzeugt, dass die Mannschaft in der Rückrunde auch punktemässig zulegen wird.

Leider hat es unseren B-Junioren nicht gereicht, bereits in der Herbstrunde in die 1. Stärkeklasse aufzusteigen. Am Ende belegte das Team Platz zwei. In der Frühlingsrunde bietet sich die nächste Gelegenheit, um den gewünschten Aufstieg realisieren zu können.

Trainerwechsel bei den Frauen
Bei den Frauen hat es zu Beginn der neuen Saison einen Trainerwechsel gegeben. Stefano Campanella, bisher Assistenztrainer, hat die Geschicke von Hermann Bechtold übernommen. Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, unserem langjährigen Cheftrainer Hermann einen besonderen Dank für seine tolle Arbeit auszusprechen. Gleiches gilt für Thomas Zaugg, welcher als langjähriger Assistenztrainer die Entwicklung des Teams mitgestaltet hat.

Hartes Brot für Senioren
Unsere Ältesten bestreiten ihre Spiele jeweils in einer neuen Liga. Die Senioren 30+ klassieren sich nach dem letztjährigen Abstieg aus der Meistergruppe im Mittelfeld der Tabelle. Hartes Brot essen die Senioren 40+ (Veteranen) in der Meistergruppe. Nach der glanzvollen letzten Saison konnte das Team von Reto Petris im Schweizer Cup mitspielen. Dort musste man sich im Achtelfinal beim FC Bavois geschlagen geben.

Ich wünsche allen Mannschaften, Funktionären, Helfern und Fans des FC Goldstern eine erholsame und hoffentlich verletzungsfreie Winterpause.

Roman Hug

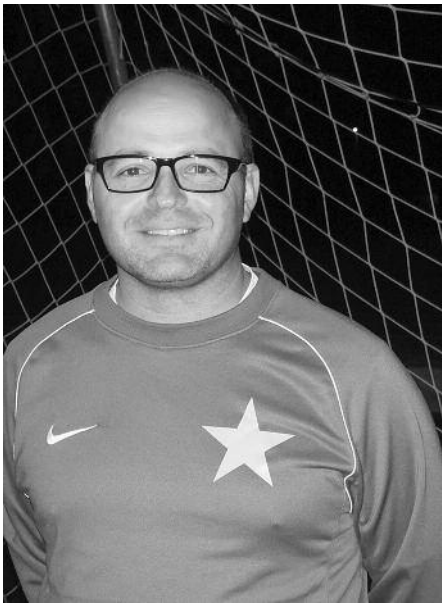
Ein oder mehrere Freekick?
Häufig wohnen mehrere Mitglieder des FC Goldstern unter einem Dach. In diesem Fall kommen vielleicht auch mehrere Ausgaben des Freekick in den Briefkasten. Möchten Sie in Zukunft in Ihrem Haushalt nur noch ein Freekick erhalten? Oder soll jedes Mitglied eine Ausgabe erhalten? Falls Sie gegenüber heute eine Änderung wünschen, teilen Sie dies bitte mit an: gab.uet@bluewin.ch, oder per Post: FC Goldstern, Postfach 22, 3037 Herrenschwanden. **Herzlichen Dank!**

«Alle Kinder haben Talent»

Dänu Schopfer,
Juniorenobmann ab 2015:

Ein Herz für Kinder, ein Herz für Fussball, ein Herz für den FC Goldstern – das ist das kürzest mögliche Porträt von Dänu Schopfer, dem neuen Juniorenobmann des FC Goldstern (ab 2015). Freekick wollte noch etwas mehr wissen.

Schon heute sieht man Dänu Schopfer oft auf dem Sportplatz in Bremgarten. Als Haupttrainer der Junioren Fcd, und als Helfer im Training der Junioren Ed. Dort spielen seine beiden Söhne, im Alter von 7 und 9 Jahren. Bei der Tochter (4) ist noch alles offen. Der Vater hingegen wird ab Anfang 2015 – nach dem Rücktritt von Benj Nadenbousch – auch noch die Funktion des Juniorenobmanns im FCG übernehmen.



Dänu Schopfer, der neue Juniorenobmann, hat den (Gold)Stern am rechten Fleck.

Kids wollen spielen

Dänu Schopfer arbeitet gerne mit den Kindern. Oder sagen wir besser: spielt gerne. Denn: «Die Kids wollen spielen, lachen, gute Kollegen haben und gemeinsam etwas erleben», so sieht der neue Juniorenobmann die Erwartungen der kleinen Goldsterne. Aufgewachsen ist er in der Ostschweiz, Fussball hat er immer gespielt, zuerst beim FC Rotmonten in St. Gallen, dann einige Jahre in der 1. Mannschaft des FC Goldstern. «Als Kind hat man mir im Fussballclub sehr viel gegeben, ich hatte eine sehr gute Zeit. Nun bin ich gerne bereit, etwas zurückzugeben und mich beim FCG zu engagieren.»

Talente heraus spüren

Im Breitenfussball (speziell im Kinder- Juniorenfussball), so die Philosophie von Dänu Schopfer, sollten alle Kinder die Möglichkeit haben, Fussball zu spielen. Das Gewinnen soll dabei nicht im Vordergrund stehen, schon gar nicht bei den Kleinen. Im Kinderfussball geht es vor allem um die (fussballerische) Ausbildung und nicht um die «quick wins». Doch irgendwann, etwa ab der Stufe der Junioren D, werde man schon ambitionierter. «Dann wird es manchmal ein wenig ein

Persönlich

Name:	Dänu Schopfer (39 jährig)
Wohnort:	Uettligen
Familie:	Verheiratet, eine erwachsene Tochter; zwei Söhne (9, 7 Jahre) und eine Tochter (4 Jahre).
Beruf:	Polymech, später Studium der Betriebswirtschaft; heute tätig bei der BKW.

Spagat: Natürlich sollen alle spielen können, und doch möchten und sollten wir die etwas Stärkeren fördern. Schliesslich wollen wir ja auch starke Spieler nach oben bringen, in die aktiven Mannschaften.» Doch für den neuen Juniorenobmann ist klar: «Alle Kinder haben Talent, aber nicht immer am genau gleichen Ort. Genau das müssen die Trainer heraus spüren. In jedem starken Team braucht es ganz verschiedene Qualitäten», ist Dänu Schopfer überzeugt.

Hervorragende Grundlage

Und, wird nun alles anders bei den Junioren des FCG? Nein, das ist offensichtlich nicht die Idee des neuen Juniorenobmanns. «Benj Nadenbousch hat ganze Arbeit geleistet, wir haben eine grosse Begeisterung und hohe Qualität bei den Junioren, wir sind sogar in der Coca-Cola Junior League vertreten.» Auch die besonderen «Highlights», wie die Fussballwoche oder das interne Hallenturnier, dürften den Junioren des FCG erhalten bleiben. Alles klar – bis auf eine letzte Frage noch: Hat der neue Juniorenobmann auch ein Herz für YB? Falsche Frage, klare Antwort: «Ich bin Feuer und Flamme für den FC St. Gallen!»

Jens Lundsgaard-Hansen

VINOTHEK LÄNDLI
WEINE & GRAPPE

Erlesene Weine zu fairen Preisen

Degustation mit Freunden auf Voranmeldung.
Fehlt Ihnen die Zeit, bestellen Sie bequem in unserem Online-Shop.
Gerne kreieren wir Ihnen ein Geschenk nach Ihren persönlichen Vorstellungen.
Geniessen Sie mit Ihren Bekannten einen Feierabend-Aperitif in unserer Vinothek.

Öffnungszeiten: Di bis Fr. 14:30 – 18:30, Sa 10:00 – 14:00 Uhr

Ländli Weine GmbH / Walter Schär
Seftaustrasse 37 3047 Bremgarten
Tel. 031 301 25 68 Fax 031 301 81 18
E-Mail: info@laendliweine-bern.ch / www.laendliweine-bern.ch

Original Berner Bier

- Bärner Müntschi
- Schümli 2.9 (alk.red.)
- Bügel-Spez
- SWAF, Edelbrand
  (Scharfes Wasser aus der Felsenau)

- Lager
- Junkerbier Spezial hell
- Bärni Spezial dunkel
- Partyfässer 5, 10 und 20 Liter
- Zwickel-Bier in Syphonflaschen

FELSENAU
IN BERN GEBRAUT SEIT 1881

Verkaufsberatung: Brauerei Felsenau AG, Strandweg 34, 3004 Bern
Telefon 031 301 22 08 - Telefax 031 301 96 03 - felsenau@felsenau.ch - www.felsenau.ch

Verkauf direkt ab Fabrik: jeden Freitag, von 15.00 - 18.00 Uhr
komplettes Sortiment, Wiederauffüllung Zwickel-Bier, sämtliche Accessoires, Vermietung von Festmaterial, genügend Parkplätze, attraktive Preise

Die einzige selbständige Brauerei in der Stadt Bern

Die ersten 45 Minuten oft dominiert…

So schön, den GOLD-Stern wieder in der 3. Liga zu wissen und spielen zu sehen! Mit der Zielsetzung, in der ersten 3. Liga Saison mindestens den 6. Platz zu erlangen, sind wir in die Meisterschaft gestartet. Die Vorrunde schliessen wir auf Platz 4 ab.

Junges Team am Start
Bei all den Spielen hat das Team sein Potenzial aufgezeigt. Konnten wir doch – bis auf Muri-Gümligen – spielerisch alle Mannschaften dominieren. Leider gelang uns dies aber meist bloss 45 Minuten, was natürlich nicht reicht. Kommt dazu, dass jeder Fehler umgehend bestraft wird. Dies zeigt sich deutlich in der Anzahl Gegentreffer. Mit einem Durchschnittsalter von 22 Jahren haben wir ein junges Team am Start. Das Angewöhnen an das hohe Tempo gehört so gesehen zum normalen Prozess. Die Zielsetzung für die Vorrunde war stets, dass wir beim Spiel gegen den FC Bern den höchsten Punkt unserer Leistungskurve erreichen. Dies hat das Team mit harter und konzentrierter Arbeit geschafft.

Soll und Ist
Eine neue Saison bedeutet andere Zielsetzungen und Erwartungen. Aufgrund der Gruppeneinteilung und unserer Einschätzung der Gegner haben wir die Vorrunde mit mindestens 21 Punkten budgetiert. Das ist nicht ganz aufgegangen.

Wo es geklemmt hat
Die Spiele, in denen wir 3 Punkte eingefahren haben, müssen wir nicht näher unter die Lupe nehmen. Es gilt jene kritisch zu bewerten, bei denen wir Punkte liegen gelassen haben.

01. Runde: FCG – FC Bethlehem 2:4 (1:0)
Erstes Spiel in der 3. Liga. Wir starteten top ins Spiel und kontrollierten es in der ersten Halbzeit denn auch. Direkt nach der Pause konnten wir das erlösende 2:0 eintreiben. Erlösend, denkste… :-(…von da an ging jeder der Sterne zur Stempeluhr und stempelte aus. Dies wiederum öffnete dem Gegner die Tür zum 2:4 Sieg. «Deli siech no mau, ä 2:0 Füehrig darfsch nie meh abgä…!»

03. Runde: FC Muri Gümligen – FCG 8:3 (5:2)
Mit einem zu Null-Torverhältnis stand uns einer der Gruppenfavoriten gegenüber, der über ein sehr erfahrenes Team verfügt. Dies haben sie uns in der ersten Halbzeit, mit ihrer absoluten Effizienz, auch klar aufgezeigt. 5 Chancen, 5 Gegentref-

Ein kurzer SOLL-IST-Vergleich:

		RESULTAT		Punkte	
HEIM	Gast	Ende	Pause	SOLL	IST
FCG	FC Bethlehem	**2** : 4	**1** : 0	3	0
FCG	SCI Esperia Napoli Berna	**6** : 3	**4** : 1	3	3
FC Muri-Gümligen	**FCG**	8 : **3**	5 : **2**	0	0
FCG	FC Breitenrain	**0** : 2	**0** : 0	3	0
SC Worb	**FCG**	2 : **4**	2 : **2**	3	3
FCG	FC Bern	**4** : 4	**2** : 1	0	1
FC Weissenstein Bern b	FCG	3 : **12**	2 : **5**	3	3
FCG	FC Rilindja	**3** : 3	**1** : 2	3	1
FC Ilirida	FCG	2 : **5**	2 : **3**	0	3
FCG	FC Wyler b	**3** : 0	**2** : 0	3	3
FC Rubigen	FCG	3 : 3	0 : 1	3	1
				21	**18**

fer. Nichts desto trotz konnten wir ihr zu Null-Torverhältnis als erste Mannschaft knacken. Das wiederum war auch das einzig Positive in diesem Spiel.

04. Runde: FCG – FC Breitenrain 0:2 (0:0)
Dieses Kapitel ist schnell erzählt. Das Spiel und den Gegner dominiert und 2 Gegentreffer aus 1 Chance erhalten.

06. Runde: FCG – FC Bern 4:4 (2:1)
Mit dem FC Bern stand uns der Tabellenführer gegenüber. Tabellenführer mit dem Punktemaximum und einem Torverhältnis von 24:1. Die Sterne zeigten jedoch, was für ein Potenzial im Team steckt. Wir konnten das Spiel dominieren und führten bis in die 90 Minute mit 4:3. Schade, dass der späte Ausgleich zum 4:4 doch noch gefallen ist. Bemerkung am Rande: Wie schon in der letzten Saison hat der FC Bern auch nach diesem Spiel seine Spielberichte eingestellt :-).

08. Runde: FCG – FC Rilindja 3:3 (1:2)
Nachdem wir in der 7. Runde den FC Weissenstein mit 3:12 deklassiert hatten, stand uns mit dem FC Rilindja der zweitletzt Klassierte gegenüber. Es zeigte sich einmal mehr, dass Fussball auch eine Kopfsache ist. Leider haben wir nach 10 Minuten den Druck aus dem Spiel genommen und so den Gegner stark gemacht. Wir konnten auch nie annähernd an die Leistungen der vorherigen Spiele anknüpfen. So mussten wir bei Abpfiff froh sein, noch einen Punkt eingefahren zu haben.

11. Runde: FC Rubigen – FCG 3:3 (0:1)
Wir hätten mit einem Sieg den dritten Rang übernehmen können. Hätten, ha-

Stehend hinten (v.l.n.r): *Kuster Nicola, Brand Manuel, Plattner Patrik, Kunz Kevin*
Stehend Mitte (v.l.n.r): *Landolt Reto (AT), Büschlen Janick, Landolt Nick, Hofstetter Lars, Schneider Lars, Rettenmund Stefan, Wüthrich Gilles, Schneider Martin (T)*
Sitzend (v.l.n.r): *Eggimann Nick, Schären Michael, Brand Hakan, Lappert Nando ©, Zürcher Silas, Spiegel Lauro, Reinhard David*
auf dem Bild fehlen: *Stani Elio, Hug Roman, Schwizgebel Janic, Pedrazzoli Luca, Filigeddhu Akos, Löffel Sven*

ben wir aber nicht. Das Spiel war von fehlender Effizienz geprägt, dazu kamen Eigenfehler, die Gegentore ermöglichten. Wir haben in diesem Spiel schlichtweg 2 Punkte verschenkt.

Ausblick 3. Liga
Nun wollen wir uns weiter etablieren, um unserer Zielsetzung gerecht zu werden. Zudem werden wir – nach jahrelanger Abwesenheit – beim sehr professionell geführten Hallenturnier in der Mooshalle Gümligen präsent sein. Das Turnier findet vom 19. bis 25. Januar 2015 statt.

So bleibt mir in der Tat, zu guter Letzt, ÄS RIESE MERCI A AUI BETEILIGTE! Es war eine tolle Vorrunde, die wir erleben durften, und jeder Einzelne darf sich erneut bis Ende Jahr darin sonnen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Spielern (inklusive ihren Frauen/Freundinnen) und jedem, der dem FCG nah ist, tolle und erholsame Festtage u ä super Rutsch itz nöie Jahr!

Tinu Schneider,
Trainer 1. Mannschaft

Bruno Tschanz AG - Ihr Partner für Bodenbeläge

bt-tschanz.ch | 031 300 30 30

Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag - Holzdeck

Roger Remmele,
Kundenberater
und Veteranen
FC Goldstern

Als Kundenberater nutze ich mein Fachwissen, um für Sie die optimale Finanzlösung zu finden. Und als begeisterter Sportfan weiss ich, dass sich mit Engagement und Ausdauer fast jedes Ziel erreichen lässt. Mit der gleichen Energie setze ich mich in allen Finanzfragen für Ihre persönlichen Ziele ein.

Tel. 031-998 72 14
roger.remmele@ubs.com

UBS

Es läuft alles rund im neuen «Zwöi»

Mit einer neu zusammengestellten Mannschaft aus der letztjährigen 2. Mannschaft und den ehemaligen B-Junioren starteten wir in die erste Saison in der 5. Liga. Wir wussten nicht, wie schnell sich das neue Team zusammenfügt, und wie sich die verschiedenen Charaktere finden, beträgt doch der Altersunterschied bis zu 7 Jahre.

Rasch zusammengefunden
Da wir uns im Vorfeld Gedanken gemacht haben, wer in diese neue Mannschaft passen würde, stellten wir verschiedene Kriterien auf: die Einstellung, der Wille, die Technik, die physische Verfassung sowie das Sozialverhalten. Gestützt darauf haben wir den Kader zusammen gestellt.
Wir waren natürlich auf die ersten Trainings und Spiele gespannt, und wurden positiv überrascht, brauchte es doch nur wenige Trainings, bis sich die Truppe als Ganzes und jeder seinen Platz gefunden hatte. So konnte jeder vom anderen profitieren, wodurch die ganze Mannschaft wachsen konnte.

So starteten wir in die Saison mit viel Elan, Motivation und positiven Trainingsspielen. Bestückt mit einzelnen Spielern aus der ersten Mannschaft konnten wir die Spiele immer mit einem guten Kader bestreiten. Jedes Spiel hatte für uns den gleichen Stellenwert, und so nahmen wir jedes Spiel sehr ernst. Wir machten Fortschritte, hatten aber Hochs und Tiefs.

Ziele erreicht
Unser Ziel war es, die Vorrunde unter den ersten drei abzuschliessen, was uns gelungen ist: Wir gehen sogar auf Platz 1 in die Winterpause. Besonders erfreulich: Wir konnten auch Spiele für uns entscheiden, in denen wir nicht immer unseren besten Fussball abrufen konnten. Genau das macht eine Mannschaft aus: dass man auch knappe Spiele für sich entscheiden kann. Dahinter stehen ein

Das neu zusammengewürfelte «Zwöi» steht nach der Vorrunde an der Tabellenspitze.

sehr guter Teamgeist, grosse Disziplin, starker Wille und viel Herzblut für die eigene Mannschaft. Wir sind zwar noch immer in der Findungsphase, werden aber die Rückrunde motiviert und hoffentlich erfolgreich in Angriff nehmen.

Mein Dank geht an Küse für die tolle Mithilfe in den Trainings und Spielen, es fägt! Und ein grosses Dankeschön auch an die Spieler der 1. Mannschaft, die uns eine grosse Hilfe waren. Nun denn, es bleibt mir nur noch, allen eine schöne Winterpause zu wünschen! Wir sehen uns im Frühling auf der Waldruhe wieder.

Jungs es hett mega Spass gmacht mit öich, aber da geit …no meh …viu meh…

Peschä Burri,
Trainer 2. Mannschaft

matter ag
Sanitär • www.matterag.ch • **Heizung**
Bernstr. 10 • 3045 Meikirch • 031 829 03 17

HYPERVENOM

A NEW BREED OF ATTACK

VAUCHER SPORT SPECIALIST

BIEL-BIENNE NIEDERWANGEN BERN SCHÖNBÜHL

WWW.VAUCHERSPORT.CH

Martin Roth
teamsport@vauchersport.ch
079 234 87 18

Jean Michel Marti
sb@vauchersport.ch
076 345 92 62

EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

INTERSPORT®

Es wird aufwärts gehen

Der FC Goldstern verfügt neu über eine 3. aktive Mannschaft, in der 5. Liga. Doch so ganz neu ist das Team nicht: Es besteht nämlich, neben einigen Zuzügen, aus Spielern der früheren 2. Mannschaft. Die übrigen Spieler des früheren «Zwöi» bilden – zusammen mit mehreren B-Junioren – die neue 2. Mannschaft, mit Ziel Aufstieg in die 4. Liga (s. Bericht zur 2. Mannschaft). So will der FCG hinter der 1. Mannschaft, die neu in der 3. Liga spielt, ein Team (hoffentlich bald) in der 4. Liga, und eines (vorderhand noch) in der 5. Liga aufbauen. Und das sind eben wir, die 3. Mannschaft.

Punkte fehlen noch

Diese 3. Mannschaft ist ein hervorragendes Team: Die Stimmung ist gut, im Training kann ich immer über 18 «Nasen» zählen. Doch spielerisch sind wir noch nicht ganz dort angekommen, wo wir sein möchten – wir haben nämlich nach der Vorrunde noch 0 Punkte. Falsch: Eigentlich hätten wir 1 Punkt, aus der unentschieden ausgegangenen Partie gegen AS Italiana. Da sich dieses Team wieder zurückgezogen hat, wurde uns natürlich auch dieser hart erkämpfte Punkt wieder abgezogen.

Selbstvertrauen stärken

Trotz einer schwerer Vorrunde werden wir die Freude am Spielen behalten und uns steigern. Verschiedene Spiele gingen bisher eher knapp verloren, der letzte Wille zum Sieg fehlte vielleicht noch, das Selbstvertrauen ist noch nicht ganz optimal. Daran und an unseren spielerischen Qualitäten werden wir in der Winterpause arbeiten. Ich freue mich darauf, und danke euch Jungs für euer super Engagement!

Serkan Kiziltoprak,
(Spieler)Trainer 3. Mannschaft

Die 3. Mannschaft des FCG will sich in der Rückrunde steigern.

Jeder muss sich vor den Ü-40 Sternen fürchten

Nach dem Aufstieg in die Meistergruppe mussten wir darauf vorbereitet sein, dass es sehr schwierig werden würde, unsere Siegesserie aus der letzten Saison fortzusetzen. Der Einstieg gelang jedoch gut: In einem Freundschaftsspiel gegen Breitenrain sowie in der ersten Cup-Runde gingen wir zwei Mal als Sieger vom Platz.

Verbesserungspotenzial
Bald zeigte sich jedoch, dass der Unterschied zwischen Meistergruppe und der unteren Gruppe doch sehr gross ist. Mit 4 Punkten aus sieben Spielen überwintern wir auf dem zweitletzten Platz der Meistergruppe und befinden uns somit mitten im Abstiegsstrudel. Es ist anzunehmen, dass in der Rückrunde aus dem Trio FCG, Jegenstorf und Grafenried a die beiden Absteiger bestimmt werden. Auch im Cupwettbewerb waren wir nicht mehr so erfolgreich wie letzte Saison; wir mussten uns aus dem Berner Cup (1:4 gegen Jegenstorf) und dem Schweizer Cup (0:5 gegen den FC Bavois) verabschieden.

Die liebe Fussballgöttin…
Trotz dieser nicht umwerfenden Bilanz ist die Stimmung gut. Wir verlieren lieber ein Spiel gegen einen starken Gegner und nach einer starken Leistung, als gegen einen schwachen Gegner nach schwacher Leistung zu gewinnen. Wenn wir mit genügend Spielern auf den Bitz gehen können, sind wir durchaus konkurrenzfähig, und jeder Gegner muss sich vor den Ü-40 Sternen fürchten. Wir hatten praktisch in jedem Spiel unsere Chancen, und manchmal fehlte auch das nötige Quäntchen Glück. Aber es ist halt so, die Fussballgöttin hat in der Regel ein Herz für die Mannschaften oben in der Tabelle – wer schon viele Punkte hat, dem werden noch mehr gegeben, die Verteilung ist ein bisschen wie im «richtigen" Leben….. Aber wir wollen nicht lamentieren; wir waren als «kleiner» FC Goldstern meistens keineswegs krass unterlegen. Insbesondere die Spiele gegen Weissenstein, Münchenbuchsee oder Sternenberg haben trotz Niederlagen sehr viel Spass gemacht und uns echt gefordert.

Die Senioren 40+ (Veteranen) - je mehr zum Spiel kommen, desto gefährlicher sind sie!

Kein Winterschlaf

Für einige unserer Mannschaft folgt nun mit dem Hallenfussball der Höhepunkt des Fussballjahres. Für die weniger hallenaffinen geht es darum, fit zu bleiben. Unser Ziel für die Rückrunde ist es, den Klassenerhalt in der Meistergruppe sicherzustellen. Zudem werden wir weiter versuchen, den einen oder anderen neuen Spieler zu integrieren oder zu reaktivieren, um die Personaldecke etwas zu verbreitern. Doch am meisten zählt eh der Spass am Fussball - die Resultate sind ganz sicher nicht der Hauptgrund, weshalb wir im zarten Ü-40 Alter in die Hosen steigen wollen.

Reto Petris
Trainer Veteranen

BAUGESCHÄFT R. PETRIS

3037 HERRENSCHWANDEN AAREWEG 4
TELEFON 031/302 27 17 NATEL 079/415 55 10

- MAURERARBEITEN
- UMBAUTEN UND REPARATUREN
- KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE

BlumenAmbiance

BlumenAmbiance GmbH
Kalchackerstrasse 119
3047 Bremgarten b. Bern
Telefon 031 301 95 26
BlumenAmbiance@gmx.ch

Silvia Ruprecht
Beatrice Blaser

Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.30 Uhr; Samstag: 08.00 - 16.00 Uhr

ELEKTRO ROLLIER SCHAEDELI

Elektro Rollier-Schaedeli AG
Olympiaweg 1 I 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 I Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch I www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen I Sämtliche Reparaturen
Telematik I Zentralstaubsaugeranlagen I Elektrobiologie
Alarmanlagen I AEG-Verkauf und Service

Rundum der richtige Partner

Wir sind Ihr Partner für Gestaltung,
Ausführung und Unterhalt von Gärten,
Plätzen und Grünanlagen.
Rund um Büro- und Wohnbauten:
kreativ und kompetent.

Woodtli AG

Schöne Gärten

Melchenbühlweg 24, 3006 Bern
Fon 031 351 57 43, Fax 031 351 57 73
www.woodtli-ag.ch

Filiale 2502 Biel, Fon 032 322 22 55

«Der Frauenfussball braucht sich nicht zu verstecken»

Interview mit Alain Sutter, Sportchef GC-Frauen (NLA)

Seit 2014 ist Alain Sutter Sportchef der GC-Frauen aus der NLA. Vor dem Cup-Hit Ende August (siehe separaten Bericht Frauen) sprach Freekick mit dem Fussball-Experten, der viel vom Frauenfussball hält und sein Berndeutsch etwas verlernt hat.

Die Frauen des FC Goldstern treffen heute auf ein Team aus der Nationalliga A. Hat ein 3. Liga-Team gegen ein Team aus der NLA überhaupt eine Chance?
Das wird man gleich sehen! Ich bin sehr gespannt auf das Spiel. Natürlich sind die GC Frauen die Favoritinnen, doch im Fussball hat man immer eine Chance, im Cup ganz besonders! Vielleicht nimmt das Team aus der NLA den Gegner zu wenig ernst und ist nicht ganz bereit. Vielleicht wächst der «Underdog» über sich hinaus, die Favoriten werden nervös… das ist alles schon dagewesen. Aber die GC-Frauen haben das heute natürlich anders geplant.

Alain Sutter, vor dem Cupspiel in Bremgarten.

Das liebe Berndeutsch…
Alain Sutter (46) ist in Bern aufgewachsen und spielte nicht nur bei GC, YB oder Bayern München, sondern auch beim FC Bümpliz (Junior, 1. Liga). Auf die immer gleiche Frage nach seinem Berndeutsch antwortet er: «Ich bin inzwischen länger von Bern weg als ich in Bern gelebt habe. Um mich herum waren verschiedenste Dialekte und Sprachen. Deshalb ist mein Berndeutsch nicht mehr so, wie es einmal war…». Heute arbeitet Alain Sutter als TV-Experte und Coach (www.alainsutter.ch).

Nach dem Spiel
Kommentar von Alain Sutter nach dem Spiel: «Es war ein wunderbares Fussballspiel, in dem sich der Favorit gegen einen leidenschaftlich kämpfenden Gegner durchgesetzt hat. Der FC Goldstern hat es uns so schwer wie möglich gemacht und hat sich sehr gut aus der Affäre gezogen!» Auch auf der Website von GC gab es Blumen: «Wir danken dem FC Goldstern für die perfekte und liebevolle Organisation und wünschen dem Team für den weiteren Saisonverlauf viel Erfolg.»

Beim FC Goldstern haben wir ein starkes Frauen-Team. Warum haben das so viele Klubs noch nicht?
Frauen-Fussball hat bei uns noch keine sehr lange Tradition. Auch heute kommen noch viel weniger Mädchen «unten rauf», so dass es am Schluss «oben» halt weniger Teams gibt. Dass es auch anders sein kann, zeigen die USA. Doch wir sind auf gutem Weg. Auch bei uns ist das Niveau in den letzten Jahren eindeutig gestiegen.

Männer rümpfen gelegentlich etwas die Nase. Sie halten Fussball für eine Männer-Domäne…
…der Vergleich Männer-Frauen ist nicht sehr sinnvoll. Frauen haben selbstverständlich andere körperliche Voraussetzungen als Männer. Doch das ist im 100-m-Lauf ja auch so. Sollten Frauen deshalb etwa keinen 100-m-Lauf machen? Der Frauen-Fussball ist anders geprägt als jener der Männer: weniger Kraft, weniger Tempo, aber feine Technik und schön kombinierte Spielzüge. Der Frauen-Fussball braucht sich überhaupt nicht zu verstecken!

Interview: Jens Lundsgaard-Hansen

Hervorragende Leistung gegen die GC-Frauen (NLA)

Nachdem im letzten Jahr unsere herausragende Leistung im Berner Cup mit der Teilnahme am Schweizer Cup belohnt wurde, durften wir auch in diesem Jahr mit etwas Glück mit dabei sein. Obschon wir bereits im Viertelfinale gegen unseren letztjährigen Finalgegner, Oberemmental 05, im Penaltyschiessen ausschieden, vergab uns der Fussballverband Bern/Jura einen der drei Plätze im Schweizercup. So hatten wir die Ehre, am 31. August 2014 die NLA Damen des Grasshopper Clubs Zürich in Bremgarten zu empfangen.

Grossereignis in Bremgarten: Die Goldstern- und GC-Frauen betreten den Platz.

Grosser Respekt

Die Vorfreude war gross, ebenso die Nervosität. Obschon wir vom momentanen Tief unserer Gegnerinnen gehört hatten und mit je einem Sieg in Meisterschaft und Berner Cup gut in die Saison gestartet waren, hatten wir grossen Respekt vor den vier Ligen Unterscheid. Als Vorbereitung besuchten einige Spielerinnen am Vorabend den Cupmatch FC Zollikofen (1. Liga) gegen die damaligen Tabellenführerinnen des FC Basel (NLA). Das Spiel endete mit 0:9, ehrfürchtig verliessen wir den Geisshubel und versuchten, doch noch ein wenig Schlaf zu finden…

Gut gestartet

Die Stimmung, auf die wir bei der Besammlung am Spieltag in Bremgarten trafen, war wunderbar, und so freuten wir uns umso mehr auf das Spiel. Die Devise des Trainers war klar: Sich nicht einschüchtern lassen, dagegen halten, als Mannschaft auftreten und Freude haben, vor so einer Kulisse spielen zu dürfen. Kaum wurde die Partie angepfiffen, sah man den Unterschied zwischen der dritten Liga und der Nationalliga A. GC übernahm von Anfang an das Spieldiktat und erzielte bereits in der vierten Minute das 0:1. Gestärkt von der frühen Führung powerten die Mädels von GC weiter und kamen zu guten Chancen. Es dauerte aber noch knapp eine halbe Stunde, bis das zweite Tor fiel. In der 43. Minute erzielte GCs Nummer 9 mit einem direkt verwandelten Freistoss das 0:3.

Fast der Anschlusstreffer

In der Pause ermahnte uns Stefano, nochmals aggressiver ans Werk zu gehen und den Gegner möglichst früh zu stören. In der zweiten Halbzeit kamen wir mit dem Tempo von GC besser zurecht. So konn-

Die Goldstern-Frauen machten die Räume eng gegen die NLA-Spielerinnen.

Die Begeisterung nach dem starken Spiel war riesig.

ten wir den Spielstand bis zur 73. Minute halten. Es boten sich sogar Möglichkeiten auf einen Anschlusstreffer: Einmal erlief Michelle Gariuolo einen weiten Ball, verpasste aber den richtigen Moment für den Abschluss, einmal segelte ein Weitschuss von Vera Neuenschwander über GCs Torfrau Djegoja hinweg, aber auch am Tor vorbei.

In der 73. Minute gelang es unseren Gästen, das Score durch einen Weitschuss auf 0:4 zu erhöhen. Doch auch der erneute Treffer brachte uns nicht aus der Ruhe. Wir versuchten, die Räume eng zu machen, indem wir im Mittelfeld gut verschoben. Das 0:5 fiel nach einem Eckball kurz vor Spielende.

Auch wenn wir als Verliererinnen vom Platz gingen, hatten wir an diesem Tag auch an Erfahrung gewonnen. Eine solche Leistung gegen ein Nationalliga A Team hervorzubringen, zeugt vom Charakter dieser Mannschaft! An dieser Stelle möchte ich, im Namen des Teams, allen danken, die zu diesem tollen Ereignis beigetragen haben!

Lisi Dubler

Bilder: Norbert Puritscher

Stimmen zum Spiel

Es war ein tolles Gefühl, vor so einem riesen Publikum zu spielen. Es freute mich sehr gegen eine solch grosse Mannschaft antreten zu dürfen. Als dann auch noch Kinder kamen, um Autogramme von mir zu holen, war ich sehr stolz auf mich und mein Team.

Natascha Zaugg

Dieser Tag war ein riesen Erlebnis für mich. Es hat mir sehr grossen Spass gemacht gegen GC zu spielen. Ich weiss, dass ich mich noch lange an diesen tollen Match erinnern werde.

Mischi Gariuolo

Ich habe es genossen, eine solche Herausforderung bekommen zu haben. Während des Matchs konnte ich richtig abschalten und mich vollkommen auf das Spiel konzentrieren.

Samira Smaili

Es war ein tolles Erlebnis, vor grossem Publikum spielen zu dürfen und erst noch gegen eine Nationalliga A Mannschaft anzutreten. Ich bin sehr stolz auf uns, wie wir dagegen gehalten und gezeigt haben, dass auch wir Fussball spielen können. Die Hauptsache aber war es, dass es allen Spass gemacht hat.

Sarah Fankhauser

Eine turbulente Vorrunde geht zu Ende

Nachdem ich das Team Ende August von Hermann Bechthold übernommen hatte, wusste ich, dass ich ein schweres Erbe antreten würde. Denn die Arbeit, die Hermann in den 6 Jahren für den Frauenfussball des FC Goldstern geleistet hat, kann man kaum in Worte fassen.

Andere Rolle
Mir und der Mannschaft war bewusst, dass es zu Beginn schwierig wird, da ich nun nicht mehr Assistent und Kollege war, sondern neu als Cheftrainer agierte, und mehr Autorität ausstrahlen musste, als mir lieb war. Doch es blieb uns nicht viel Angewöhnungszeit, denn es ging Schlag auf Schlag. Schon am darauf folgenden Wochenende stand das erste Spiel im Berner-Cup gegen Safnern auf dem Programm, das wir für uns entscheiden konnten. Danach folgte die Partie im Schweizercup gegen den Grasshoppers Club Zürich (siehe separaten Bericht).

Gute Aussprache
Der Start in die Meisterschaft war nach dem 7:2 gegen Weissenstein vorerst geglückt, doch dann folgten zwei sieglose Partien, jene gegen Ostermundigen und gegen Betlehem. In dieser Phase hatten wir einige Probleme mit der Trainingspräsenz und dem Einsatz im Training, was zu einer kurzfristig einberufenen Teamsitzung führte. Diese Sitzung tat uns, rückblickend betrachtet, gut. Wir konnten uns gegenseitig aussprechen und Klartext reden. Die Mannschaft konnte mir sagen, was ich besser machen muss, und ich der Mannschaft, was dringend verbessert werden musste. Darauf folgten drei Siege in Serie, zwei in der Meisterschaft und einer im Berner-Cup.

Viertelfinal im Berner-Cup erreicht
Leider konnten wir diese Konstanz nicht weiter führen, und so verloren wir am Ende zu viele Punkte unnötig, wie gegen

Die FC Goldstern Frauen im Trainingslager in Magglingen.

Ittigen oder gegen Interlaken. Als letztes Spiel traten wir noch einmal gegen den SC Ittigen an, diesmal in der dritten Runde des Berner-Cup. Dieses Spiel war für uns das letzte in der Vorrunde. Wir konnten es mit 6:0 für uns entscheiden und sind somit in den Viertelfinal vorgerückt.

Es war eine Vorrunde mit Hochs und etwas zu vielen unnötigen Tiefs, weshalb wir in der Tabelle auch nur den fünften Zwischen-Rang innehaben. Ich bin mir aber sicher, dass wir in der Rückrunde voll angreifen und mit der richtigen Vorbereitung das Feld von hinten aufrollen werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei unserem Captain Lisi Dubler bedanken, die mir als Assistentin zur Seite steht und viel Arbeiten für mich erledigt. Ebenfalls geht ein grosses Merci ans Team, dass sie mich als Cheftrainer akzeptiert und ernst genommen haben. Ich freue mich schon jetzt auf die Rückrunde und auf viele tolle Emotionen mit den Frauen des FC Goldstern.

Stefano Campanella,
Trainer Frauen

Bewertung von Immobilien jeder Art

Walter Stutz, Schätzungsexperte

- **Beratung in allen Immobilienfragen**
- **Immobilienbewertung**
- **Verkehrswert**
- **Verwaltung • Beratung • Verkauf**

Walter Stutz, Schätzungsexperte
Tel. 031 305 30 10
www.verkehrswert-stutz.ch / walterstutz@bluewin.ch

HOLZBAU
HÜGLI AG
WEISSENSTEIN 3045 MEIKIRCH

ZIMMEREI
SCHREINEREI
SÄGEREI

Telefon 031 829 03 81
Fax 031 829 32 44

- Altbausanierungen
- Landwirtschaftliche Bauten
- Hallenbau
- Minergie-Holzelementbau
- Holzrahmenbau
- Bauschreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Holz- und Holz-Metall Fenster
- Energiesparfenster
- Wintergärten
- Küchen
- Parkettböden
- Dachfenster/Servicearbeiten
- Vermietung Festtische und Bänke

REMESS AG

Regel- und Messtechnik
Unterdorfstrasse 5
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 22 44
Fax. 031 791 22 31

HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA UND REGULIERUNGEN

Haustechnik: Wir projektieren, installieren und reparieren Steuerungen von Heizungs- und Lüftungsanlagen. (Landis & Gyr, Honeywell, Sauter, SCS, Centra - Bürkle, Tour & Anderson)

Techn. Hausdienst: Wir betreuen und warten die technische Seite Ihrer Liegenschaft. (Heizung, Lüftung, Elektroanlagen)

Pikettdienst: Wir betreiben einen 24h- Pikett-Servicedienst (031 791 22 44).

Viele sind beteiligt am Erfolg der FCG-Junioren

Benj Nadenbousch
Juniorenobmann

Liebe Junioren und Juniorinnen
liebe Eltern
Liebe Freekick-Lesende

Den Juniorenteams ist es in der Vorrunde einmal mehr gelungen, viele tolle Leistungen zu zeigen. Dabei sind die C-Junioren in der CCJL als Kopf der Erfolge zu erwähnen. Mit welcher Überzeugung sie Spiel für Spiel super Leistungen gezeigt haben, ist für den Club absolut grossartig. Sie und alle weiteren Junioren werden dem Club noch viel Freude bereiten.

Wer steckt hinter den Erfolgen? Die über 200 Juniorinnen und Junioren beim FC Goldstern selbst, die motiviert und zielorientiert als aufgestellte Teammitglieder mitwirken. Das ist das eine.

Das andere sind die Trainer von der Fussballschule bis zu den C-Junioren – sie sind Training für Training und Spiel für Spiel mit Elan für den FC Goldstern unterwegs. Dabei wollen sie die Kinder und Jugendlichen in ihren fussballerischen Fähigkeiten sowie in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln. Und nicht zu vergessen sind die Spielleiter bei den E- und D-Junioren. Denn ohne sie könnten keine Spiele und Turniere stattfinden.

Das Paket für eine gut funktionierende Juniorenabteilung wird schliesslich durch viele hilfsbereite Mütter und Väter abgerundet. Einer dieser tollen Väter ist Dänu Schopfer, welcher bereits das Amt als Kinderfussballverantwortlicher innehatte (KiFu). Er wird nun per 1. Januar 2015 die Verantwortung für den gesamten Juniorenbereich übernehmen.

Ich selbst habe mich bereits vor längerer Zeit dazu entschieden, das Amt des Juniorenobmanns abzugeben. Ich danke allen Trainern, Eltern, Funktionären und Vorstandsmitgliedern, die mich in den letzten 4.5 Jahren in meiner Arbeit als Juniorenobmann unterstützt haben. Mit Dänu Schopfer übernimmt ein toller Nachfolger, der ein grosses Fussballverständnis hat und weiss, wie die Aufgabe zu meistern ist. Ich bin überzeugt, dass er seine Sache toll machen wird!

Beste Grüsse und alles Gute!

Benj Nadenbousch

Krähenbühl
MALEREI + GIPSEREI
Fritz Krähenbühl
Uettligenstrasse 15
3033 Wohlen bei Bern
Telefon 031 829 17 07

«Das Spiel von hinten nach vorne lenken»

Interview mit Leonardo Bertone, Mittelfeld-Spieler von YB

Das Traumtor in der Nachspielzeit gegen Napoli – genau, das war Leonardo Bertone, 20 Jahre jung, in Hinterkappelen aufgewachsen. Freekick hat mit dem zentralen Mittelfeldspieler von YB gesprochen.

Vor gut einem Monat hast du in Bern mit YB gegen Napoli gespielt – ein besonderes Spiel?
Napoli ist eine Riesenmannschaft! Und die Familie meines Vaters kommt aus dieser Region in Italien. Das war deshalb schon ein ganz besonderes Spiel für mich. Ich wollte unbedingt spielen zu Hause in Bern, und als ich dann tatsächlich eingewechselt wurde, wollte ich es ganz besonders gut machen…

…das ist ja gelungen! Du hast sogar das 2:0 für YB erzielt. Spielst du jetzt ab sofort als Stürmer?
Nein, nein! Das Tor hat natürlich auch mich sehr gefreut, das ist klar. Doch ich bin nicht gerade der «Torschütze vom Dienst». Ich habe immer zentral und defensiv gespielt, das gefällt mir am besten. Manchmal kommt es halt zu einem kleinen Ausflug nach vorne; wenn dabei ein Tor gelingt, umso besser!

Warum gefällt dir das zentrale Mittelfeld am besten?
Zuerst habe ich als Junior in der Verteidigung gespielt, bald aber im defensiven Mittelfeld. Dort kann ich das Spiel von hinten nach vorne lenken und aufbauen, Tempo machen oder etwas Tempo herausnehmen. Du hast sehr viele Möglichkeiten auf dieser Position des «6er».

Leonardo Bertone, die Nummer 6 bei YB, im Gespräch mit Freekick.

Persönlich	
Name:	Leonardo Bertone
Alter:	20 Jahre
Aufgewachsen:	In Hinterkappelen
Nationalität:	Schweizer. Vater mit Eltern aus Italien und Deutschland, Mutter mit Eltern aus Spanien und Deutschland.
Hobbies:	Tennis, mit Freunden zusammen sein. Play Station: eher selten.
Ausbildung/Beruf:	Kaufmännische Berufsmatur, Ziel: vielleicht Sportlehrer

Auch der grösste Profi hat mal klein angefangen. Wie war das bei dir?
Bis ins E habe ich beim SC Wohlensee gespielt, nachher bin ich zu YB gekommen. Lange habe ich einfach gerne Fussball gespielt. Erst einige Jahre später kam der Gedanke, dass da mehr daraus werden könnte, vielleicht sogar mein Beruf. Über die U18 und U21 bin ich dann in die erste Mannschaft gekommen. Meine Eltern haben mich immer unterstützt, und ich hatte nie eine ernsthafte Verletzung. Ich hatte also auch Glück.

Wenn Du an die Juniorenzeit zurück denkst: Was ist das Wichtigste am Trainer?
Er muss die Spieler immer pushen, alles aus ihnen rauskitzeln, was in ihnen steckt. Der Trainer muss bei den Kindern Selbstvertrauen aufbauen, auch in vielen Einzelgesprächen. Denn du musst an dich glauben, du musst wollen und wollen. Aber vor allem musst du Spass haben. Über den Spass kommt alles andere.

Was macht heute bei YB am meisten Spass? Oder wirst du auch bald im Ausland spielen?
Bei YB bin ich sehr glücklich, für mich stimmt einfach alles. Wir haben super Trainings, ein Klasse-Team und eine sehr gute Stimmung. Auch neben dem Platz haben wir es sehr gut. Das Ausland ? Das ist noch überhaupt kein Thema für mich. Ich möchte zuerst einmal Stammspieler bei YB werden, und dann über Jahre auch wirklich gut spielen und ein wichtiger Spieler sein. Da liegt noch viel vor mir.

Interview: Jens Lundsgaard-Hansen

Kurz gesagt

Wen hast du lieber: Ronaldo oder Messi?
Ronaldo! Er arbeitet sehr viel an sich selbst, das ist ein Athlet pur, er hat einen Riesenwillen!

Warum Fussball und nicht Tennis?
Fussball bedeutet Team. Da gehst du mit deinen Kollegen durch dick und dünn.

Schweiz gegen Italien. Für wen bist du?
Für die Schweiz! Ich bin ja Schweizer und spiele in der U21-Nati. Aber nachher kommen Italien, Spanien und Deutschland…

Landi
UETTLIGEN
Heizoel
Tankstelle Staubsauger
Autowaschanlage
Grosses Getränkesortiment
Kleintierfutter und -zubehör
Garten Hobby Do-it-yourself
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Landi 3043 Uettligen Telefon 031 829 02 54 Telefax 031 829 38 81 info@landiuettligen.ch

Zwei kleine Goldsterne

Moussa und Gian spielen seit kurzem bei den 28 G-Junioren des FC Goldstern. Da geht es hoch zu und her (und ziemlich laut). Die beiden hatten im Training ganz kurz Zeit, die «Rasselbande» zu verlassen und mit Freekick zu sprechen.

Wie gefällt es Euch bei den G-Junioren des FC Goldstern?

Gian: Sehr gut! Mir gefällt das Mätschle am besten. Aber ich übe auch einfach gerne.

Moussa: Mir gefällt es auch sehr gut. Wir können immer schüttele und viel lernen.

Gibt es im Training Sachen, die ihr nicht so gerne macht?

Beide im Chor: Mir gefällt alles!

Trainiert ihr auch, wenn es regnet? Oder ist es euch da «zu grusig»?

Moussa: Ich habe eine Jacke dabei. Wir trainieren auch im Regen (zum Glück ist es gerade schönes Wetter).

Gian: Ich habe auch immer eine Jacke dabei. Aber beim Regen ist es «scho chli grusig».

Ist Euer Papa eigentlich auch ein grosser Schütteler?

Gian: Mein Papa schüttelet nicht. Aber er spielt Unihockey. Da ist er gut!

Moussa: Mein Papa schüttelet schon ein wenig; er lernt mir manchmal ein paar Dinge.

Bei welchem Club möchtet ihr später am liebsten spielen?

Moussa: Jaa… (überlegt): Barcelona.

Gian: bei Deutschland.

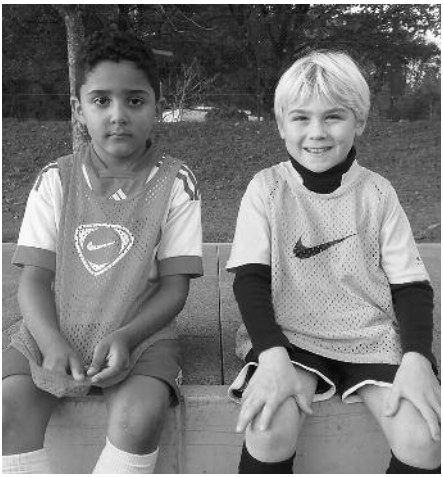
Und Eurer liebster Spieler?
Neymar (Moussa) und Messi (Gian).

Letzte Frage: Sind Eure Trainer eigentlich gut im Schutte?

Beide: Jaaa, ich glaube schon!

Moussa: Aber «mir si chli besser»!

Jens Lundsgaard-Hansen



Moussa (links) und Gian (rechts) sind echte kleine Goldsterne – ihnen gefällt einfach alles im Training der G-Junioren!

Wettbewerb – Hattrick!

Schon wieder heisst es «Hattrick»!

Das ist der **Wettbewerb** für alle Jungen und jung Gebliebenen.

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein von 30.– Franken für den YB-Fan-Shop (Wankdorf Center in Bern)!

Was muss ich tun?
Kreuze die richtigen Antworten an, fülle den Absender aus (Ich bin…), schneide den Talon aus und schicke ihn an:

Jens Lundsgaard-Hansen
Römerstrasse 16
3047 Bremgarten

Pro Person kann nur ein Antwort-Talon eingeschickt werden.

Bis spätestens Freitag, 16. Januar 2015!

Wer gewinnt?
Das wissen wir natürlich noch nicht.

Es läuft so: Alle Talons mit 3 richtigen Antworten kommen in einen Topf. Aus diesem Topf ziehen wir (natürlich ohne hinzuschauen) einen einzigen Talon heraus. Wer diesen Talon ausgefüllt hat, der hat gewonnen!

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Frage 1:

Wenn ein Spieler im eigenen Strafraum absichtlich Hands macht, dann:

❑ gibt es einen Corner

❑ gibt es eine Ohrfeige

❑ gibt es einen Penalty

Frage 2:

Die Nummer 1 im Tor der Schweizer Nationalmannschaft heisst jetzt:

❑ Yvon Mvogo

❑ Yann Sommer

❑ Manuel Neuer

Frage 3:

Die Farben von YB sind:

❑ rot - schwarz

❑ violett - hellgrün

❑ gelb - schwarz

Ich bin:

Vorname: _____

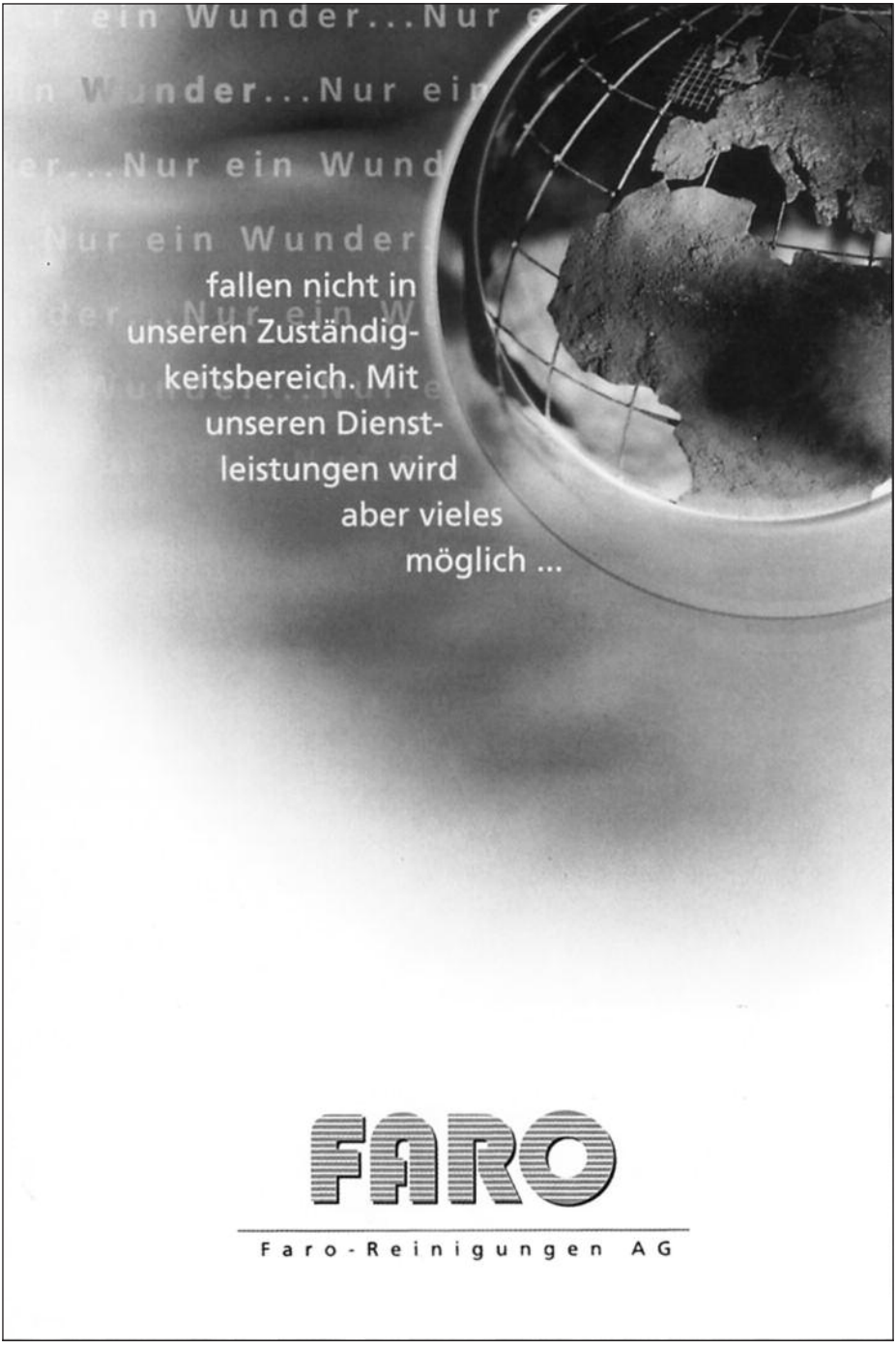
Name: _____

Strasse: _____

_____

PLZ/Ort: _____

_____



FARO

Faro-Reinigungen AG

5. Hattrick-Wettbewerb (Herbst 2014)

Mit sicherem Griff hat Leonardo Bertone von YB Laila Morf als Siegerin gezogen!

Trainer Dominik Nadenbousch übergibt Laila den YB-Gutschein im Wert von 30 Franken. Herzliche Gratulation!

E. BURKHALTER
Fahrrad Roller
Motorrad
Reparatur / Verkauf

Reparatur aller japanischen Motorräder

Erich Burkhalter, Fahrnereweg 6, 3045 Meikirch
Tel.: 031 829 16 87, Mobile: 079 208 53 62
werkstatt@moto-burkhalter.ch
www.moto-burkhalter.ch

Wir sind im B angekommen…

Nach drei Aufstiegen in Folge bei den C-Junioren steigt naturgemäss die Erwartungshaltung der Spieler, Trainer und des Umfeldes. Sehr oft machen es diese hohen Ansprüche nicht einfacher, Topleistungen zu erbringen. Das mussten auch wir erfahren.

Voraussetzungen weniger günstig
Die Vorbereitung war nur kurz, die Umstellung vom C- zum B-Niveau vor allem im physischen Bereich grösser als erwartet, und die schulische Beanspruchung liess bei einigen Spielern einen lückenlosen Trainingsbesuch nicht zu, kurz: die Voraussetzungen, um an die Erfolge der Vergangenheit anzuknüpfen, waren deutlich weniger günstig als in der vergangenen Saison.

Zusammenarbeit mit FC Zollikofen
Wir wollten jedoch nichts unversucht lassen. Durch die Kooperation mit dem FC Zollikofen folgten wir dem Trend zu Team-Zusammenschlüssen in der Region Bern, um mehr Schlagkraft zu gewinnen und für alle Spielgelegenheiten zu schaffen. Mittels gemeinsamer Anlässe wie Velotour, MAX-Training, Juniorenabend versuchten wir, die Teambildung übergreifend zu fördern.

Bereits in den Vorbereitungs- und dann auch in den ersten Meisterschaftsspielen offenbarte es sich jedoch, dass eine Teambildung mit über 30 Spielern aus zwei Vereinen nicht auf Anhieb klappen kann und viel Zeit beansprucht. Zumal vor allem bei den Spielen des FC Zollikofen der sportliche Erfolg der «Zusammenarbeit» ausblieb.

Punktemässig gelang uns der Start in die B-Saison zwar recht gut, aber die vielen Gegentore und die knappen Resultate

Obere Reihe: Stefano Flühmann (Trainer), Luca Gariuolo, Loris Wüthrich, Santhosh Kandiah, Michael Wenger, Gianni Adami, Manuel Kunz (Trainer)
Mittlere Reihe: Damian Wild, Moritz Kunz, Lucio Nunes, Alexej Bölsterli, Nicolas Morf, Raphael De Gottardi, Noé Heiniger, Dominik Himmelrich, Yanick Kunz,
Untere Reihe: Andri Wüst, Josip Orkic, Pascal Kobluk, Shpetim Berisha, Lucas Stoller, Kai Stähli, Severin Schütz, Nico Scheurer, Konstantin Puritscher Foto: Norbert Puritscher

Juniorenabend mit den Kollegen vom FC Zollikofen und einem prominenten Gast: Alex Gebhart, Spielerscout vom englischen Premier-League Club FC Chelsea. Ob auch der eine oder andere Spieler vom FC Goldstern bereits in seinem Notizbuch gelandet ist, wollte er uns nicht verraten…

deuteten darauf hin, dass es mit dem angestrebten Aufstieg eng werden würde. Nach Siegen gegen FC Bethlehem (4:2) und FC Weissenstein (2:1) folgte mit dem Unentschieden gegen den SC Münchenbuchsee (3:3) ein erster Dämpfer. Gegen den starken FC Breitenrain vermochten wir zwar dank Unterstützung aus dem «Zwöi» noch zu gewinnen (4:2), doch dann folgte gegen den FC Rubigen/Münsingen mit 2:6 die erste Niederlage, welche unsere Aufstiegsaspirationen stark beeinträchtigte.

Defensive erfolgreich stabilisiert

Es galt nun, die etwas aus der Fassung geratene Defensive neu zu formieren und durch gezielte Übungen im Training zu stabilisieren. Zudem beschlossen wir, auf «fremde» Kräfte zu verzichten und aus unserem eingespielten Team das Bestmögliche herauszuholen.

Und siehe da, die Anstrengungen waren nicht umsonst: Gegen den FC Kaufdorf/Gerzensee spielten wir erstmals zu null (2:0), ebenso gegen den Tabellenführer FC Sternenberg (0:0), wo uns leider das für den Aufstieg erforderliche Tor trotz hochkarätiger Chancen nicht gelang. Das letzte Spiel gegen den FC Schwarzenburg gewannen wir schliesslich mit 6:2 und bewiesen, dass wir als Team auch ohne fremde Hilfe im B angekommen waren.

Fazit: Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben wir den Sprung auf B-Niveau geschafft und die Herbstrunde mit dem guten 2. Platz abgeschlossen. Zudem gelang es uns, die «Negativ-Spirale» zu durchbrechen und mit Teamgeist und gegenseitiger Unterstützung wieder zum Erfolg zurückzufinden.

Das weckt zwar Hoffnungen für die Frühjahrsrunde, soll uns jedoch dieses Mal nicht zu überzogenen Erwartungen verleiten…

Manuel Kunz,
Trainer B-Junioren

«CCJL – Fussballwunder»

Fussballwunder? Ja, weil dieses Ca-Team aus der Juniorenbewegung eines «frischen» Drittligisten stammt. Eigentlich spielen in dieser höchsten Liga, der sogenannte Coca-Cola Junior League (CCJL), fast ausschliesslich Juniorenteams, deren Aktiv-Teams mindestens in der 2. Liga spielen. Die CCJL ist die oberste Klasse für sämtliche Klubs in der Schweiz. Es gibt für A-, B- und C-Junioren nur sieben Gruppen; die Gruppensieger ermitteln im Halbjahresturnus den Schweizermeister. Die CCJL verfügt über ein eigenes Internetportal mit Torschützenliste und sogar Video-Spielberichten.

Beste Klassierung aller Zeiten
Der Schlussrang der Vorrunde stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest (offener Rekurs). Doch egal ob nun Meister oder Vize-Meister, wir schreiben weiter Geschichte. Nebst der überragenden Meisterschaft sind wir noch im Rennen um den **Fairplay Preis** (0 Strafpunkte) und stehen im **1/4 Finale des Berner-Cup.**

Siege	16			48 P.
Unentschieden				
Niederlagen	2			
Tore gesamt	**118**	**:**	**20**	
Tordifferenz		**+ 98**		
Tore pro Spiel	**6.56**	**:**	**1.11**	
Detailiert:				
Tore MS & CUP	**83**	**:**	**17**	
Tordifferenz		**+ 66**		
Tore Vorbereit.	**35**	**:**	**3**	
Tore CUP	**26**	**:**	**3**	
Tore CCJL	**57**	**:**	**14**	

Mit tollen Leistungen, einer totalen Begeisterung für den Fussball und einem super Teamgeist hinterlässt das CCJL-Team in dieser Saison bleibende Eindrücke. Das Team zeigte begeisternden Offensiv-Fussball und ist taktisch und technisch an der Spitze des Junioren C Fussballs angekommen. Die Mannschaft hat sich durch ihre Art zu spielen viel Respekt erworben – zuhause wie auch auswärts. Möglich machte diesen Erfolg vor allem der Wille, bis an die Grenzen zu gehen. Dies zeigte sich vor allem bei engen Spielen, konnten wir doch einige Partien drehen und noch gewinnen. Hinzu kommt die Lernbereitschaft und Disziplin, die die Jungs in jedem Training und Spiel an den Tag legten. Jeder Spieler hat sich zu einem tollen Einzelspieler entwickelt, der aber wunderbar ins Mannschaftsgefüge passt. Diese Klasse in der Breite und diese mannschaftliche Geschlossenheit sind das Erfolgsrezept dieses Teams.

Jeder für jeden durchs Feuer
Der Musiktitel «EIN HOCH AUF UNS» von Andreas Bourani verleiht den Bildern und Emotionen unserer Saison musikalisch ein Gesicht:

Wer friert uns diesen Moment, ein Besser kann es nicht sein, denkt an die Tage, die hinter uns liegen, wie lang wir Freude und Tränen schon teilen. Hier geht jeder für jeden durchs Feuer, im Regen stehen wir niemals allein, und solange unsere Herzen uns steuern, wird das auch immer so sein.

Ein Hoch auf das, was vor uns liegt,
dass es das Beste für uns gibt
Ein Hoch auf das, was uns vereint
auf diese Zeit
Ein Hoch auf uns, auf dieses Leben,
auf den Moment, der immer bleibt
Ein Hoch auf uns, auf jetzt und ewig,
auf einen Tag Unendlichkeit…

Die Ca-Junioren spielen in der Coca-Cola Junior League ganz an der Spitze – herzliche Gratulation!

Besten Dank an alle, die uns tatkräftig unterstützen: Eltern, Fans… auch wenn es von letzteren ruhig noch ein bisschen mehr sein dürften ;-).

Marino Mari, Trainer Ca

Bäckerei • Konditorei • Tea Room

Säriswilstrasse 1
3043 Uettligen
Telefon 031 829 01 73

Unser Hit am Sonntag
Bäcker-Zmorge à discrétion

Bäckerei
3032 Hinterkappelen
Telefon 031 901 36 00

THE WAY TO YOUR FITNESS

Fit-life

FITNESS AUSDAUER SAUNA SOLARIUM FITNESS

Professionelle Betreuung – Eingangscheck – Ernährungsberatung
Trainingsplanung

www.fit-life.ch

Tel. 031 381 31 81 Lorystrasse 14 3008 Bern

NEU BODYPUMP

Rolf Burkhalter
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
Telefon 031 998 52 62
Mobile 079 691 87 82
rolf.burkhalter@mobi.ch

Sämtliche Versicherungs- und Vorsorgefragen erledigen Sie am besten gleich bei Ihnen in der Nähe: persönlich, rasch und unkompliziert.

Rufen Sie unverbindlich an – Rolf Burkhalter, Vorstands- und Aktivmitglied des FC Goldstern – ist für Sie da!

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Bern-West, Heinz Etter
Bümplizstrasse 142, 3018 Bern
Telefon 031 998 52 52

140513B09GA

Situation toll gemeistert

Die Junioren mit Jahrgang 2001 mussten Ende letzte Saison erfahren, dass sie zu Beginn der Hinrunde der Saison 2014–2015 nicht genügend Spieler waren, um eine eigene Mannschaft zu bilden. Es blieb ihnen einzig das Angebot, bei den älteren C-Junioren oder bei den Da-Junioren mit zu trainieren und in der Gruppierungsmannschaft Team Grauholz (u.a. SC Münchenbuchsee, FC Schüpfen, FC Zollikofen) einige Spiele im 9er Fussball zu absolvieren.

Herausforderung gepackt
Diese Herausforderung haben sie zusammen mit den Eltern hervorragend gepackt. Sie haben das Trainingsangebot gut genutzt und konnten mit dem Team Grauholz erfreuliche Leistungen zeigen.

Durch Zuwachs um einige Spieler und Übernahme einiger Da-Junioren ist es nun gelungen, in der Rückrunde wieder eine eigene Mannschaft zu sein. Das haben sie sich redlich verdient. Als Trainer bin ich sehr motiviert, mit ihnen im 11er Fussball Erfolge zu erzielen. Jeder Spieler ist gewillt, gute Leistungen zu zeigen, die Eltern supporten perfekt. Da helfe ich noch so gerne mit!

Benj Nadenbousch,
Trainer Cb

SCHMIEDSTUBE
Zunftrestaurant & Tagungsort

zum Tagen, Essen und Feiern, von Montag bis Samstag

Eva Forrer, Schmiedenplatz 5, 3000 Bern 7,
mitten im Zentrum von Bern, hinter dem Kornhaus

Telefon 031 311 34 61 Fax 031 311 52 44
www.schmiedstube.com info@schmiedstube.com

Kennen Sie unsere Tagungsräume? Verlangen Sie Unterlagen!

Ein Auf und Ab

An guten Tagen, an denen sich die Junioren mit Jahrgang 2002 (2003) konzentriert, konsequent und mit Elan der Aufgabe stellen, vermögen sie viele Gegner zu schlagen. Dies war beispielsweise gegen den SC Jegenstorf oder FC Wyler der Fall. An anderen Tagen, wie zuletzt in Worb, fehlte es an vielen Elementen, damit gemeinsam ein Erfolg möglich gewesen wäre. Dabei bleibt das Ergebnis eigentlich völlig sekundär, aber dennoch ist es ein klarer Indikator für die Leistungsbeurteilung.

Kontinuität hinkriegen

Nun, wir Trainer (Dirk und ich) setzten alles daran, damit wir eine Kontinuität hinkriegen. Dazu müssen sich alle unsere Junioren bewusst werden, dass an jedem Spieltag wieder eine gute Leistung notwendig ist. Und die Sache beginnt dabei bereits im Training… Doch die Da-Junioren sind sehr freundliche und intelligente Fussballer-Persönlichkeiten. In der Folge ist es nur eine Frage der Zeit, bis sie von Erfolg zu Erfolg marschieren werden.

Und alle Eltern helfen toll mit. Herzlichen Dank für die vielen geleisteten Frondienste. Und im Speziellen ein grosses Dankeschön an Dirk, welcher als Trainer grossartig, sehr kulant und flexibel mithilft.

Benj Nadenbousch,
Trainer Da

Heisse Szenen vor dem Tor im Heimspiel gegen den FC Wyler.

Perfekt umgestellt auf 9er Fussball

Erfolgreich sind unsere Jungs und Girls in die D-Junioren Meisterschaft gestartet. Grösseres Spielfeld, ein richtiges Spiel statt Turniere, längere Spielzeit… kurz gesagt, es sieht langsam nach richtigem Fussball aus.

Die Umstellung auf die neuen Bedingungen des 9er Fussballs hat unser Team hervorragend gemeistert. Nach einer Startniederlage folgten mehrere Siege in Folge, was uns Ende Saison den ausgezeichneten 2. Tabellenrang sicherte.

Mit viel Freude und grossem Enthusiasmus trainieren wir wöchentlich an den technischen und taktischen Feinheiten. Den Team-Spirit leben wir Woche für Woche, ob in den Trainings, an Spielen oder beim «Mannschaftsbrätle» auf der Waldruhe.

Während der Winterzeit werden wir intensiv an unserer Fitness (Dehnen, Stretching,…. gäu Daria) und dem exakten Passspiel arbeiten. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Eltern für die tolle Unterstützung. Wir wünschen allen bereits jetzt frohe Festtage und alles Liebe und Gute im 2015!

Eure Trainer
Mike & Reto

Hinten (v.l.n.r.): Nick, Daniel, Fabian, Laurent, Dino, Matthias; vorne: Lasse, Eric, Marco, Leon Bühler, Igor. Es fehlen: Elena, Fabienne, Lukas, Leon Massias, Lars, Silas, Franco, Jordan.

Technisch grosse Fortschritte erzielt

Die Herbstrunde 2014 in der 1. Stärkeklasse ist Geschichte. Wir trafen durchwegs auf gute bis sehr gute Gegner, welche uns einiges abverlangten. Die Bilanz aus 22 Spielen ist durchzogen: 24 Punkte, bei 7 Siegen, 3 Unentschieden, 12 Niederlagen und ein Torverhältnis von 58:67. Erfreulich war, dass wir nur ein einziges Mal mit einer hohen Niederlage kalt «geduscht» wurden, in den übrigen Partien aber immer gut mithalten konnten.

Mühe auf holprigem Terrain
Nicht zu übersehen war, dass das Team auf holprigen Rasenplätzen jeweils nicht in die Gänge kam. Der Kunstrasen in Bremgarten verwöhnt, bietet jedoch bei «Hundewetter» ideale Trainingsbedingungen. Dies werden wir in den kommenden kalten Monaten ausnutzen und möglichst viel draussen trainieren. Trotzdem sollten wir nächsten Frühling wohl zur Angewöhnung ein bis zwei Mal bewusst auf schlechten Plätzen trainieren. Getreu dem Motto: mit den Füssen im Schlamm, mit den Köpfen bei den (Gold-)Sternen.

Profi-Luft geschnuppert
Im Oktober besuchte uns zwei Mal ein Profi-Trainer von Bern-West und führte mit dem Team Stürmertrainings durch. Die neuen Ideen stiessen sowohl bei den Spielern wie auch beim Trainer auf Begeisterung. Viele Spieler haben technisch grosse Fortschritte erzielt. Die spezifischen Trainings, z.B. mit der Koordinationsleiter, zeigen Wirkung. Im Übrigen probieren wir, möglichst bei allen Übungen den Ball im Spiel zu haben.

Ganz besonders freut mich, dass die Ea-Junioren als Team zusammenwachsen und eine gute Kameradschaft pflegen. Ein grosses Dankeschön geht an alle, welche mich unterstützen: Rico, Ulises, Fredu, die Eltern und natürlich die Spieler mit ihrer ungebremsten Motivation und Freude. Gefragt nach ihrem Traumberuf antworten die meisten nach wie vor: Profi-Schütteler…

Der Trainer: Daniel Meyer

Hinten v.l.n.r.: Noé, Sascha, Micha, Blendon, Dean, Charly; Mitte: Rico (Assistent), Janosch, Sandro, Thomas, Cyril, Edlir, Daniel (Trainer); vorne: Jonah, Marco, Ben, Emanuel, Florian.

Auf und ab auf dem Weg zum Fussball 2.0

Die neue Saison nahmen wir mit neunzehn JuniorInnen in Angriff. Die Einteilung in der 1. Stärkeklasse war damit, wenn auch etwas kühn, folgerichtig.

Stehend k.o.
Schnell war dann aber klar, dass an mehreren Wochenenden nur knapp die Hälfte des Kaders zur Verfügung stehen würde. Damit waren die anwesenden SpielerInnen mental und körperlich überfordert. Häufige Ballverluste, erfolgloses Zusammenspiel, wenige Torchancen und Tore, viele Gegentore und harte Niederlagen waren die Folge. Das Heimturnier Anfang September bildete dabei den absoluten Tiefpunkt. Mit nur acht gesunden Spielern, bei sommerlichen Temperaturen auf dem glühenden Kunstrasen, waren wir bereits bei Halbzeit stehend k.o. Dennoch wurde immer begeistert trainiert. Dazwischen sorgte jeweils ein erfolgreicher Match gegen starke Gegner für einen Lichtblick und liess auf bessere Zeiten hoffen.

Nie aufgegeben
Bis zum letzten Turnier gaben wir nicht auf und wurden auf dem Holenacker mit dem verdienten Turniersieg, gegen unbequeme Gegner, belohnt. Dieses Erfolgserlebnis vor der langen Winterpause gibt uns zusätzlichen Auftrieb für die Hallensaison, die Trainingsspiele auf dem Kunstrasen und die Rückrunde im neuen Jahr.

Leider haben einige Spieler auf Ende der Vorrunde entschieden, ihre Freizeit anders zu gestalten. Wir werden Matteo, Kilian, Dominic und Rudi vermissen und danken ihnen für den Einsatz für die Eb-Junioren und den FC Goldstern.

Auf dem Weg zum Fussball 2.0 (siehe unser neuer Leibchensponsor) wünsche ich mir für die Rückrunde eine regelmässigere Teilnahme an den Wettkampfterminen (Turniere). Nur wenn alle (Schau-) Spieler dabei sind, werden wir die Fortschritte aus dem Training auch auf der Rasenbühne präsentieren können.

Thomas Kleber

Junioren Eb: Ein langes Auf und Ab, aber zum Schluss gelang ein Turniersieg.

«Wir sind megastolz auf euch!»

Die Saison 2014, erstmalig als Trainer und Coach, begann für mich als grosse Herausforderung, musste ich mir doch zu Saison-Beginn eine Taktik zurechtlegen, um den Bedürfnissen aller gerecht zu werden. Natürlich mussten sich die Kids des Ec Teams zuerst an uns und unser Training (Methodik und Coaching) gewöhnen.

Mit meinem Trainerkollegen Dominik Nadenbousch versuchten wir deshalb, die einzelnen Segmente zu analysieren, Schwächen und Stärken der verschiedenen Spieler heraus zu spüren und zu erkennen. So konnte das Unternehmen Fussball FCG Ec gestartet werden.

Gelerntes umsetzen
Ein Auf und Ab begleitete uns durch die ganze Saison 2014, was eigentlich dem normalen Stand entspricht. Je älter die Saison wurde, desto mehr erkannte man aber einzelne kleinere Veränderungen im Team. Alle Spieler/innen versuchten umzusetzen, was im Training von uns beiden gepredigt wurde. Der Fortschritt eines jeden auf und um das Spielfeld war gut erkennbar.

Auf gutem Weg
Das Schöne im letzten halben Jahr ist, dass wir zu einem Team gewachsen sind. Für einander kämpfen und Verantwortung übernehmen. Auch wenn es manchmal hart war, glauben wir, gemeinsam auf gutem Wege zu sein. Liebe Ec-ler, wir Trainer sind megastolz auf euch und auf das, was ihr mit eurem Team-Geist bis jetzt erreicht habt.

Die Bestätigung eures Fortschrittes kam ja beim letzten Turnier als absolutes Highlight: Die beste Platzierung der ganzen Saison, erster Platz beim Turnier des FC Sternenberg! Bravo, Super, Mega und ihr könnt absolut stolz auf euch sein. Weiter so!

Herzliches Dankeschön
Neben den kleinen Messis und Neymars möchte ich den vielen Eltern, Grosseltern, Verwandten und Bekannten, ohne die es verschiedentlich Engpässe gegeben hätte, einen grossen Dank für ihr Engagement aussprechen. All jenen, die mitgereist sind, angefeuert und den Transport sichergestellt haben, oder halt auch zum Trösten da waren.

Auf in die Wintersaison und herzlichen Dank sagen

Dominik Nadenbousch und Fredu Jäggi

Die Ec-Junioren sind zu einem richtigen Team geworden.

«Mir sy drum es guets Team!»

An dieser Stelle sind wir gewohnt, über Erlebtes und Erlittenes, Aktuelles und Geplantes zu lesen. Wir haben uns entschieden, für einmal unseren Junioren das Wort zu geben. Es hat uns interessiert, was die Jungs dazu bewegt, ausgerechnet beim FC Goldstern dem Ball nach zu jagen, auf was sie sich freuen, wenn sie die Fussballschuhe schnüren. Nachstehend die verschiedenen Aussagen – auf Berndeutsch, wüus eifach schöner tönt…

- Ig wohne drum z Bremgarte!
- Wüu mir so guet chöi zäme pässle!
- Me cha sich eifach so fröie, wenn me es Gou schiesst!
- Wüu mir nie zäme schtürme – auso meischtens ömu…
- Es macht Schpass!
- Wägem Mätschle!
- Mir sy drum es guets Team!
- Ig kenne viu Lüt und ha viu Schuelkollege, wo o hie schutte!
- Aui myni Fründe si da!
- Ig wott haut eifach schutte!
- Pour les dribblings, les passes et les tires!
- Mi Papi schuttet drum o bim FC Goldstern!
- Wäge der Leitere, wo mir aube im Training üebe (Oha!)!
- Natürlech, wüu mir chöi ga Turnier schpile!

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Eltern, Geschwister, Grosis, Grossväter und Freunde für die grossartige Unterstützung unserer Mannschaft. Wir wünschen uns allen einen richtigen Winter, damit die Lust auf Fussball im nächsten Frühling umso grösser ist.

Reto, Dänu & Chrische

Man sieht es auf einen Blick: Sie haben einen Riesen-Spass!
Hinten von l.n.r: Hannes Baltisser, Arnaud D'Amelio, Lars Bernasconi, Timo Marthaler, Severin Schertenleib, Dominique Schopfer, Timo Beneke, Jean-David Angui, Chrische Jenni
Vorne: Reto Büchli, Lars Büchli, Florian Münger, Timon Krienbühl, Maxime Rall, Cristhian Jakob, Kevin Nold, Landolin Wirz, Dänu Schopfer.

Jens Lundsgaard-Hansen. Wort für Wort AG.

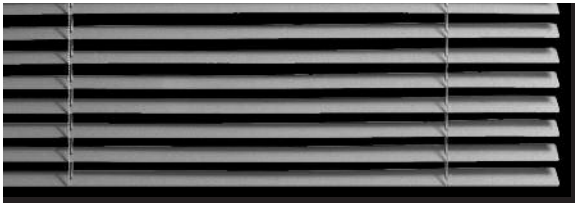
. . . die richtige Sprache finden und den richtigen Ton treffen. Das ist unsere Stärke.

«Wort für Wort AG. Jens Lundsgaard-Hansen» schreibt und redigiert Berichte, Argumentarien, Fact Sheets, Referate und Statements. Texte aller Art.

Vielleicht schreiben Sie nicht so gerne – wir hingegen schon.

Wir sind für Sie da! Nehmen Sie Kontakt auf mit uns. Gemeinsam finden wir sicher einen guten Weg!

Jens Lundsgaard-Hansen.Wort für Wort AG.
Römerstrasse 16 • 3047 Bremgarten • Telefon 076 380 75 60
www.wortfuerwort-ag.ch • e-mail:info@wortfuerwort-ag.ch



repavit

Treffsicher

Für eine treffsichere Wahl: In Berns einzigartigem Show-Room für Storen, Rollos und Jalousien können Sie Sonnen- und Blendschutz, Sicherheits-, Sicht- und Wetterschutz und Abdunkelungsmöglichkeiten auf Herz und Nieren prüfen.

repavit
storen+service ag
Gewerbepark Felsenau, Bern
Telefon 031 300 31 31
www.repavit.ch

Immer weiter nach oben

Nach den Sommerferien ging es auch bei uns wieder los mit dem Trainingsbetrieb. Neu als Trainer dabei ist Konstantin Puritscher anstelle von Chrigu. Die ersten beiden Trainings fanden bereits in der letzten Woche der Sommerferien statt – das zweite Training verbunden mit Bräteln und Infos für die Eltern.

Eine Stärkeklasse nach oben…
Wir waren gespannt, wie sich die Jungs schlagen würden. Letzte Saison hatten wir in der 3. Stärkeklasse gespielt, nun waren beide Teams für die 2. Stärkeklasse angemeldet. Zur grossen Freude konnten die Jungs mithalten! Sie steigerten sich von Turnier zu Turnier und spielten tollen Fussball, so dass bereits wieder mindestens ein Turniersieg resultierte.

…und noch gerade eine nach oben…
Die Teams spielen immer in gleicher Besetzung. Es ist toll, dass die «Giele» den Anschluss im höheren Niveau so gut gefunden haben. In der Rückrunde treten wir sogar in der 1. Stärkeklasse an. Wir sind gespannt, wie sich die Jungs schlagen werden, wenn die Gegner noch etwas stärker sein werden.

Zunächst gilt es aber, die beiden Heimturniere und vermutlich drei Hallenturniere zu bestreiten. Macht weiter so, Jungs, wir haben grosse Freude an eurem Engagement und Einsatz für den Fussball – super!

Eurer Trainer: Räffu

Zweite Reihe: *Raphael, Dylan, Janis, Noel, Simon, Dardan, Silvan, Vinicius, Jim, Benj, Matteo, Jan, Konstantin*

Erste Reihe: *Alex, Salomon, Mattis, Elias, Lui. Joris, Amitai*

Nicht auf dem Bild: *Wim*

Was die WM 2014 mit dem Fcd-Junioren zu tun hat

2014 – das Jahr der Fussball Weltmeisterschaft… – Wenn sich nun einige fragen, wo dabei die Relevanz für den FC Goldstern liegt (speziell für die Fcd-Junioren), dann bitte ich um Geduld. Die Antwort folgt sogleich.

Zeit der Turniere
Es ist für alle Beteiligten – JuniorInnen, Eltern und Trainer – immer ein spezieller Moment, wenn man von der Fussballschule zu den F-Junioren kommt. Es ist die Zeit, wo es für den Samstagmorgen kein Familienprogramm mehr braucht; die Zeit der Turniere. Die Zeit, wo nach all den Jahren :-) der Vorbereitung nun endlich die «Fussballreise» beginnt.

Aus 16 werden 24
Es war geplant, dass wir mit 16 Kids nur eine Mannschaft melden. Doch als wir im August das Training starteten, waren es plötzlich 24…Und weshalb kam es nun plötzlich zu diesem Anstieg? Tja eben, 2014 – das Jahr der Fussball WM… Wenn man bedenkt, dass nur vier Feldspieler plus ein Torhüter spielen, sind 24 Kids definitiv zu viel für eine Mannschaft. Es geht ja vor allem darum, dass die JuniorInnen möglichst viel zum Spielen kommen.

Zum Glück konnten wir noch eine Mannschaft nachmelden und fanden mit Päscu Oegerli und André Rieder zwei Trainer, die sich bereit erklärten, ein Team während den Turnieren zu coachen. Herzlichen Dank für eure grosse Unterstützung, Päscu und André!

Alle mitgerissen
Und so starteten wir mit zwei Mannschaften ins erste Turnier. Die Freude und der Elan, mit dem die Kids die Spiele bestritten, waren ansteckend. Für die Trainer

Die JuniorInnen Fcd sind hervorragend auf ihre «Fussballreise» gestartet.

wie für die Eltern. Und da waren sie nun also, die Samstagmorgen auf dem Fussballplatz. Es wurde gelacht, geweint, geschrien, gejubelt, geklatscht – zusammengefasst: Man durchlebt eigentlich die ganze Palette der Emotionen, und ich behaupte einfach mal, dass auch die «Besonnensten» unter uns irgendwie mitgerissen wurden. Es ist ja auch immer wieder überraschend zu sehen, welche Fortschritte die Kinder in diesem Alter machen, und dass sie doch Einiges von den Trainings in der Fussballschule «mitgenommen» haben.

Das riecht nach Tor…!

Super gestartet

Die neuen Fcd-JuniorInnen starteten ihre «Fussballreise» super. Nach sieben Turniertagen machen wir nun aber mal einen ersten Zwischenstopp. Wir wünschen euch allen eine schöne Adventszeit und freuen uns bereits jetzt, die «Fussballreise» im April 2015 wieder aufzunehmen. Wir sind gespannt, wo die Reise endet…!

Wir möchten uns bei allen bedanken, welche uns unterstützt haben (Trickot waschen etc.). Ein spezieller Dank an Konsti Puritscher, Remy Hübschi und Marcel Bernasconi für die Unterstützung während den Turnieren und Trainings.

Gruss Elio & daenu

Beizeiten ruf den Maler
so sparst du manchen Taler

Roger Vuille
Malerei GmbH
eidg. dipl. Malermeister
3042 Ortschwaben
031 829 10 60
www.mavu.ch

50 % Rabatt auf Sonntags-Spiele

raiffeisen.ch/memberplus

Entdecken Sie auch unsere weiteren attraktiven Mitglieder-Angebote für Konzerte, Events und Ausflüge ins Wallis.

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

Raiffeisenbank Grauholz
Zentrum 32, 3322 Urtenen-Schönbühl
www.raiffeisen.ch/grauholz

RAIFFEISEN

Tore feiern wie bei den Grossen

Die Saison 2014/2015 der Kleinsten, der G-Junioren, ist mit sehr vielen aufgestellten, tollen, sportbegeisterten Kids gestartet. Die Begeisterung ist gross!

28 Kids im Kader
Bereits im ersten Training durften wir über 20 hungrige Kids der Jahrgänge 2008/2009 begrüssen. Zurzeit stehen 28 Kids im Kader, Tendenz steigend.
Aller Anfang ist schwer. Ulises, Oli, Tom und ich haben bald gemerkt, dass es wirklich vier Trainer braucht, will man den Kleinsten etwas beibringen und mitgeben für ihre fussballerische Zukunft. Da wird geweint, gelacht, getröstet, gejubelt und natürlich Schnürsenkel nachgebessert… grins.

Wir haben mit unserem System, vier Gruppen mit je 6-7 Spielern auf einen Trainer, eine gute Wahl getroffen. Auf den vier Posten werden dann auch Ballkontrolle, Laufschulung, Passspiel und natürlich das «Mätschle» geübt. So kann gezielter auf das unterschiedliche Niveau der Spieler eingegangen werden, und die Trainer behalten den Überblick.

Die Zukunft beginnt jetzt
Ich denke, dass die G-Junioren eine der wichtigsten Mannschaften im Verein sind. Ohne die Kleinsten wird es schwierig, eine solide Juniorenabteilung weiter auszubauen und die 1. Mannschaft mit Nachwuchs zu «versorgen». Die Kleinsten stehen für die Zukunft! Deshalb ein grosses Dankeschön an die Kids und Eltern der G-Junioren, die allesamt begeistert mitmachen.

Bereits sind beachtliche Fortschritte zu erkennen; das macht Freude! War im August von einem Mätschli noch nicht viel zu sehen, also mehr oder weniger ein Haufen Kids hinter dem Ball her, sieht das nach den Herbstferien schon ganz anders aus. Mit ein bisschen Hilfe der Trainier wird bereits klar erkennbar, wer wo spielt …smile. Und das wichtigste, Tore werden wie bei den «Grossen» gefeiert.

Für die Zukunft ist also gesorgt, Kids: macht weiter so!

Eure Trainer:
Uli, Oli, Tom und Küsä

Voll motiviert kicken 28 G-Junioren beim FC Goldstern.

150 Jahre
SPAHNI METZGEREI AG

BESTES FLEISCH ENTSTEHT AUS LEIDENSCHAFT.

- **Sorgsam selektionierte Qualität**
- **Täglich frisch – mit Garantie**
- **Nach traditionellem Metzgerei-Handwerk**

www.metzgerei-spahni.ch

UNSERE FILIALEN: HEIMBERG, Zentrum Lädeli, 033 438 77 57 /
OSTERMUNDIGEN, Bernstrasse 95, 031 931 11 89 / **ZOLLIKOFEN,** Meielenfeldweg 7, 031 930 10 67 /
ÖFFNUNGSZEITEN: MO–FR 9.00–12.00, 14.00–18.30 Uhr / SA 8.30–15.00 Uhr

ROLF
GERBER AG
BERN

ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

ROLF GERBER AG BERN
BERCHTOLDSTRASSE 37 | CH-3012 BERN
TELEFON 031 307 76 76 | TELEFAX 031 302 74 62
INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

IHR BERNER ELEKTRIKER

«Deine einzige Freundin ist rund und aus Leder»

Bei verschiedenen Fussballexpertengesprächen mit Exponenten unseres Clubs wurde mir nahegelegt, mich doch endlich einmal den wichtigen Akteuren im Fussball zu widmen – den Trainern (und deren Assistenten). Na dann…

Sie sind definitiv eine Spezies für sich, die Fussballtrainer, manchmal auch bewundernd Fussball-Lehrer genannt. Wie normale Schullehrer auch, sollen sie eine Truppe von Individuen und Egomanen zu einem Team formen und dieses (zu Erfolgen) führen. Früher gab es sie noch, die «harten Hunde» im Trainergeschäft. Keinen Wiederspruch duldend haben diese Anweisungen über den Platz gebrüllt und Fehler im Spiel mit knallhartem Straftraining geahndet. So hat Uwe Klimaschefski (sehr harter Hund!) seine Spieler nach einem verlorenen Spiel einmal um den Anspielkreis rennen lassen. Nach 30 Minuten fragte ein Spieler, ob sie nicht mal was anderes machen könnten – Klimaschefski liess sein Team die folgende halbe Stunde einfach in die andere Richtung rund um den Anspielkreis laufen…

Nun, heute ist ja alles anders. Da haben quasi schon die Trainer in der Fussballschule einen Master in Verhaltens- und Sportpsychologie, und der Begriff Sozialkompetenz ist auch im Fussball nicht mehr wegzudenken. Die aktiven Spieler laufen dann abwechselnd über Scherben oder glühende Kohle, um ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Gelegentlich umarmt die Mannschaft auch gemeinsam Bäume, oder Individuen lassen sich in einer Art Mutprobe rückwärts in die Arme der Mitspieler fallen. Das stärkt den Zusammenhalt! Vor dem Spiel meditiert die Mannschaft zudem gemeinsam und visualisiert in Gedanken die gesamten bevorstehenden 90 Minuten, plus allfälliger Nachspielzeit. Damit sich auch kein Spieler ausgeschlossen fühlt, rotiert der Trainer seine Mannschaft regelmässig und harmonisiert die Einsatzminuten. Ein harter Trainer-Hund ist heutzutage quasi schon, wer Medizinbälle während der Teambesprechung als Powerpoint-Slide (früher Folie auf dem Hellraumprojektor) auf die Leinwand projiziert.

Trotz diesen neuesten Erkenntnissen in der Trainingsgestaltung gibt's weiterhin Trainer, die sich nicht um solche neuen Methoden scheren. Bei ihnen gilt das gesprochene Wort: klar, deutlich und knackig artikuliert. So werden verletzte Spieler auf dem Platz nicht mehr gepflegt, sondern der Schmerz «bewusst ausgeblendet». Das führt mitunter zu grotesken Situationen, wenn sich Spieler mit in merkwürdigen Winkeln verdrehten Gliedern über den Platz quälen – aber hey, das härtet ab. Auch die Verteidigungsstrategie ist klar, wenn der Trainer meint: «Du machst nichts anderes, als dem Neuner auf den Zehen rumstehen» – gefolgt vom Klassiker «und wenn er aufs Klo geht, dann gehst Du mit». Und wenn Dich Dein Trainer nach einem erzielten Tor aus 35 Metern in den Winkel mit den Worten motiviert «sei nie genügsam, niemals!» dann ist auch klar, dass Du nächstes Mal aus 40 Metern abziehen solltest…

Wie dem auch sei – ob harter Hund oder Softie, ob ehemaliger Profifussballer, ehemaliger Torhüter oder ehemaliger Schiedsrichter – Trainer werden zum Schluss an den Resultaten gemessen und tragen die Verantwortung für Erfolg oder Misserfolg. Insofern freue ich mich darüber, dass der FC Goldstern auf einen solch tollen Trainerstab zählen kann, der mit viel Einsatz und Herzblut die Mannschaften zu immer neuen Erfolgen sportlicher und menschlicher Art führen kann.

Cheers C.

Cluborgan des FC Goldstern

Ausgabe	Nr. 212 – November 2014	
Erscheinung	3x jährlich	
Nächste Ausgabe	Ende März 2015 Redaktionsschluss: 9. März 2015	
Clubadresse	**FC Goldstern** Postfach 22, 3037 Herrenschwanden	PC 30-26143-0
Web / Mail **Mobile-Web**	www.fcgoldstern.ch / info@fcgoldstern.ch www.fcgoldstern.ch / iphone	
Adressverwaltung	Marino Mari Dorfstrasse 8, 3046 Wahlendorf	P: 031 931 68 61 M: 079 379 74 57
Druck	Druckerei Zürcher AG, Hanspeter Kunz Hausmattweg 8, 3323 Bäriswil	G: 031 859 59 88
Auflage	ca. 600 Ex.	
Inserate	1 Seite CHF 400.–; ½ Seite CHF 240.–; ¼ Seite CHF 120.–	

Präsident
Reto Büchli
Tel. 079 275 22 77
praesident@fcgoldstern.ch

F & B
Rolf Burkhalter
Tel. 079 691 87 82
rolf.burkhalter@mobi.ch

Vize Präsident
Daniel Lehmann
Tel. 079 331 39 96
vizepraesident@fcgoldstern.ch

Administrator/Sekretariat
Heinz Gabi
Tel. 079 413 01 56
sekretariat@fcgoldstern.ch

Finanzen
Daniel Lehmann
Tel. 079 331 39 96
finanzen@fcgoldstern.ch

Sponsoring
Michael Scheurer
Tel. 079 239 51 27
sponsoring@fcgoldstern.ch

Spiko
vakant

Sportchef
Roman Hug
Tel. 079 674 17 21
sportchef@fcgoldstern.ch

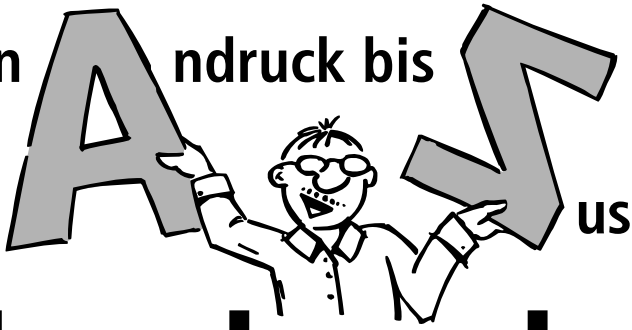
Infrastruktur
André Bürki
Tel. 079 608 64 70
infrastruktur@fcgoldstern.ch

Juniorenobmann *(bis 2014)*
Ben Nadenbousch
Tel. 079 596 84 42
juniorenobmann@fcgoldstern.ch

damit's rund läuft

Druckerei
.... Zürcher AG

Von A ndruck bis Z uschnitt



druckzuck.ch

Ihr Druckpartner

Druckerei Zürcher AG
Hanspeter Kunz

Hausmattweg 8
3323 Bäriswil

Fon 031 859 59 88
Fax 031 859 59 94

info@zuercher-ag.ch
www.zuercher-ag.ch